

Silbertaler Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at, Ausgabe Dezember 2009, Nr. 4



Voller Erfolg der 1. Weihnachtsausstellung im Vereinshaus in Silbertal

Bericht Seite 4 und 5



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste !

Wir stehen kurz vor Weihnachten und einem neuen Jahr. Auch dieses Jahr war sehr arbeitsintensiv und durch die Vielfalt der Aufgaben sehr spannend. Es konnte gemeinsam viel erreicht werden und für das kommende Jahr sowie die Zukunft vorbereitet werden. Ich darf mich bei Allen für die Hilfe und Unterstützung während des ganzen Jahres recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer DDr. Peter Bitschnau für die seelsorgliche Tätigkeit in der Gemeinde, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, allen Verantwortlichen in den Vereinen und freiwilligen Helfern, den Lehrpersonen in den Schulen, der Kindergärtnerin und allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches NEUES JAHR 2010.

Zukunftsprojekte im Silbertal

Auch in diesem Jahr hat die Steuerungsgruppe und Gemeindevertretung an der Weiterentwicklung der Aktivitäten des Silbertals intensiv gearbeitet.

Die Ideen von der Veranstaltung am 6.11.2009 im Vereinshaus wurden durch die Steuerungsgruppen aufgearbeitet und dazu die entsprechende Detailkonzeption entwickelt. Am 30.11.2009 wurde in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten sowie vor allem über die gemeinsame Umsetzung informiert. Im Einzelnen ein paar Schwerpunkte:

Silbertaler Winterwelten

Dem Wunsch einiger MitbürgerInnen entsprechend, wurden Weihnachtsbeleuchtungen an Wohnobjekten anbracht, um das Silbertal als Winterdorf zu präsentieren. Dies ist, wie festzustellen ist, auch erkennbar. Dafür herzlichen Dank.



Weiters war geplant, bei den Straßenbeleuchtungsmasten an der L 95 einen beleuchteten Christbaum anzubringen. Dies wurde aus Kostengründen nicht realisiert. Weiters war geplant an der Straße zur Kirche eine Weihnachtskrippe aus Eis und Schnee zu erstellen. Mangels Schnee konnte dieser Idee nicht näher getreten. Hingegen konnte das Projekt mit der Aufführung des Wintermärchens „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ bei der Freilichtbühne, verwirklicht wer-

den. Der Reinerlös kommt dem Vorarlberger Kinderdorf zu Gute. Dem Kulturverein Silbertal mit Obmann Peter Netzer herzlichen Dank für die freie Benützung der Einrichtung bei der Freilichtbühne. Den Initiatoren Cornelia Loretz und Mario Gabl und allen Schauspieler(innen) mit den Kindern ein aufrichtiges Dankeschön seitens der Gemeinde.

Silbertaler Kapellbahn



Auf Grund von zahlreichen Vorgesprächen mit der Silvretta Montafon, besonders mit dem Geschäftsführer Dr. Georg Hoblik und Roman Sandrell, wurde bei den Sesseln eine neue Polsterung angebracht und zum Teil die Hauben ausgewechselt. Die Kosten dazu beliefen sich auf ca. € 55.000,- und wurden von der Seilbahngesellschaft zu 100 % übernommen. Ein herzliches Dankeschön dazu. Über Antrag der Gemeinde wurde bei der Zufahrt zur Silbertaler Kapellbahn eine zusätzliche Haltestelle für den Bus der Montafonerbahn eingerichtet. Die Werbeaktivitäten werden, wie im Vorjahr, durchgeführt bzw. in Zusammenarbeit mit der Silvretta Montafon noch intensiviert.

Beschneigungsanlage

Die Silvretta Montafon ist derzeit im Begriffe ein Konzept über die Beschneigung der Schiabfahrt „Schruns-Silbertal“ auszuarbeiten. Das Konzept sieht vor das Schnei-



Einige Projekte wurden im Silbertal bereits umgesetzt

wasser aus der Litz zu entnehmen und das Wasser mittels Pumpwerk durch die Schneileitung in Richtung „Schruns-Kropfen“ zu befördern. Dadurch könnten die Schiabfahrten bis nach Schruns und Silbertal beschneit werden. Die Silvretta Montafon wird nach der Konzepterstellung die Grundeigentümer ausführlich informieren. Über Anfrage der Silvretta Montafon hat die Gemeindevertretung die Bereitschaft zur Mitfinanzierung durch

die Gemeinde Silbertal grundsätzlich beschlossen. Zur Aufrechterhaltung der Silbertaler Kapellbahn ist eine Beschneigung unabdingbar.

Silbertaler Bergknappendorf

Für die Umsetzung des Projektes „Silbertaler Bergknappendorf“ hat die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung beschlossen als Vorprojekt eine Machbarkeitsstudie, durch Einsetzung von Experten, in die Wege zu leiten.

Erzberg - Erlebniszentrum Bergbauforschung am Kristberg

Im Zusammenhang mit der Universität Innsbruck und dem Heimatschutzverein Montafon soll im Gebiet Kristberg ein Erlebniszentrum (Themenweg) über die Bergbauforschung in den Alpen entstehen. Projektträger ist die Montafoner Kristberg-Bahn. Das Projekt spricht Familien und Schulen an. Die Umsetzung ist im kommenden Jahr vorgesehen.



Die Landesräte Karl-Heinz Rüdisser (Bildmitte) und Mag. Siegi Stemer (re.) nahmen wohlwollend das Engagement der Steuerungsgruppe bei der Vorstellung des Zukunftsprojektes Silbertal auf.



Weihnachtsmarkt war ein großer Publikumsrenner

Der Andrang war riesengroß als Vroni Berthold, Elke Morscher, Simone Bahl, Martina Berthold, Ulrike und Karin Fetz am 21. November 2009 zum ersten Silbertaler Weihnachtsmarkt in das Vereinshaus in Silbertal luden.

Hoher Besucherandrang

An liebevoll dekorierten Marktständen wurden wunderschöne von Hand gefertigte Weihnachtsartikel, die diese engagierten Frauen mit zahlreichen Helfern seit Anfang August hergestellt hatten, angeboten. Auch die Kindergärten Latschau, Bartholomäberg und Silbertal beteiligten sich mit jeweils einem Stand am Markt. Die Idee zum Weihnachtsmarkt entstand mit dem Wunsch, den Erlös an bedürftige Familien zu spenden. Bereits im Vorfeld des Marktes herrschte Volksfeststimmung. Denn neben einem Bläserensemble gab es allerlei Gutes für Leib und Seele. Als sich dann um 14.00 Uhr die Pforten des Vereinshauses öffneten, gab es praktisch kein Durchkommen mehr. Jeder wollte etwas von den liebevoll gestalteten Weihnachtsdekorationen erhaschen.

Handgefertigte, selbstgemachte Weihnachtsartikel

Mit viel altem Holz wurden unter anderem wunderschöne Adventskalender, Gestecke und Wandgehänge gefertigt. So gaben sich Holzrentiere, sowie aus Eisen gefertigte Engel bei diesem Adventsmarkt ein harmonisches Stelldichein – und dies alles zu äußerst moderaten Preisen. Wem der Rummel an den Verkaufsständen zu viel wurde, der war zu Kuchenbuffet in der Winterkirche eingeladen. Dort hatten etliche Frauen ihrer Backkunst freien Lauf gelassen, sodass neben Sahnetorten auch Obstkuchen und viele andere süße Spezialitäten auf die Besucher warteten, hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Doch in einem Punkt waren sich alle einig: Der erste Silbertaler Weihnachts-

markt war ein voller Erfolg und sicherlich nicht der Letzte.

Herzliches Dankeschön

Der Weihnachtsmarkt brachte einen Reinerlös von € 11.400,-. Der Betrag wird von den Initiatoren in Absprache mit der Einrichtung „Stunde des Herzens“ an elf bedürftige Familien in Vorarlberg anteilmäßig aufgeteilt

und persönlich übergeben.

Die Gemeinde Silbertal bedankt sich auf das Herzlichste bei den Initiatoren dieser tollen Veranstaltung für bedürftige Familien mit Kindern, die das Geld jetzt vor Weihnachten auch dringend benötigen.

**NOCHMALS EIN GROSSES DAN-
KESCHÖN!**



Die Initiatorinnen mit dem symbolischen Scheck über € 11.400,-
Foto: Stunde des Herzens



Gemeinderat Hannes Boric bedankte sich bei allen Helfern



Ein Bläserensemble sorgte für musikalische Vorweihnachtsstimmung



Das Vereinshaus in Silbertal verwandelte sich in einen wahren Weihnachtsmarkt



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt



Liebevoll handgefertigte Weihnachtsartikel wurden zum Kauf angeboten



Es kamen deutlich mehr Besucher als erwartet zur Ausstellung



Im Weihnachtscafé gab es selbstgemachte, süße Köstlichkeiten



Die Kindergärten von Silbertal, „Bärg“ und Latschau engagierten sich auch



Joe Fritsche kam ebenfalls zur Weihnachtsausstellung



Eröffnungsfeier und Einweihung des Trink- und Löschwasserkraftwerkes Buchen



In der neu errichteten Anlage ist auch die Hackgutlagerhalle untergebracht

Am Samstag, den 17.10.2009 lud die Gemeinde Silbertal die Bevölkerung, die Projektanten, die Handwerker und Vertreter, der am Werk beteiligten Firma sowie die Vertreter öffentlichen Rechts zur off ziellen Eröffnung und Einweihung des Trink- und Löschwasserkraftwerkes Silbertal-Schmelzhof ein.

Trotz schlechter Witterung war der Besuch beträchtlich. Die Einweihung nahm unser Herr Pfarrer DDr. Peter Bitschnau vor. Seitens des Landes Vorarlberg gratulierte Abteilungsvorstand DI Thomas Blank für die tolle Einrichtung gerade hinsichtlich der Erfüllung der Aufgabe der Gemeinde in Richtung dem Trinkwasser-Vorsorgekonzept des Landes Vorarlberg.



Dipl. Ing. Dieter Breuß (Bildmitte) war Projektleiter und führte durch das Werk

Wildbach- und Lawinerverbauungsprojekte der letzten Jahrzehnte

Zu den zentralen Aufgaben der Gemeinden zählen ua. auch Durchführung von Maßnahmen zur Sicherung des Lebensraumes. Dazu zählen zweifelsohne die Wildbachverbauungen.

Die Verantwortlichen der Wildbach- und Lawinerverbauung der Sektion Vorarlberg und der Gebietsbauleitung Bludenz stehen der Gemeinde mit Rat und Tat zur Seite und versuchen die Anliegen der Gemeinde auf unbürokratische Art und Weise, einer Lösung zuzuführen. Der Gefahrenzonenplan ist immer noch aktuell und ist für die Gemeinde bei Bautätigkeiten ein wichtiges Instrument. In den letzten Jahrzehnten wurden in unserer Gemeinde eine Vielzahl von Verbauungen durchgeführt und abgeschlossen. In diesem Jahr konnten die Verbauungsmaßnahmen beim „Mesmertobel“ und beim „Stampf-



Wildbachverbauungen, wie hier beim Stampftobel, sind dringende Maßnahmen zur Sicherung des Lebensraumes

ftobel“ abgeschlossen werden. Ein neues Projekt, nämlich der „Steinschlagschutz“ im unteren Bereich

des Schattwaldes im Zentrum der Gemeinde, konnte im Herbst in Angriff genommen werden.

In der Folge eine Auflistung der Wildbach- und Lawinerverbauungen der letzten 40 Jahren.

Kosten umgerechnet in EURO

1966 - 1968	Gislasperre nach dem Murenabgang „Bärenalpe“	Kosten	363.000,-
1969 - 1971	Endbach „Auffangbecken mit Rinne in die Litz“		290.000,-
1972	Freilegung Überlaufschlitz „Gislasperre“		25.000,-
1980 - 1981	Entwässerungen nach „Hangrutschung Mesmertobel“		60.000,-
1982 - 1984	Verbauung „Rüfitobel mit Balkensperre“		880.000,-
1984 - 1985	Verbauung „Frauenlobtobel“		190.000,-
1984 - 1992	Verbauung „Bargehrotobel“		680.000,-
1991 - laufend	„Schneedruckabwehrprojekte“ in der Gemeinde		350.000,-
1991 - laufend	Verbauung Schrinawald B,berg und Silbertal		2.600.000,-
1992	Hangrutschung „Fula“, Sofortmaßnahmen		55.000,-
1993 - 1994	Erosions- und Rutschungsschutzbaumaßnahmen „Außertal“		40.000,-
1995 - 1996	Hangrutschung „Stutz - Verbauung“		70.500,-
1997 - 2000	Endbach „1.Bauetappe für Querriegel“		363.000,-
1999 - 2001	Verbauung „Kuanzatobel“		364.000,-
2002 - 2004	Endbach „2.Bauetappe für Querriegel“		190.000,-
2004 - 2009	Verbauung „Mesmertobel“		660.000,-
2005	Steinschlagschutz „Buchen“		50.000,-
2005 - 2006	Hochwasser 2005; „Sanierung Fellimännlestraße“		270.000,-
2008 - 2009	Verbauung „Stampftobel“^		550.000,-
2009 - 2010	Steinschlagschutz „Schattwald“		250.000,-

Weitere Verbauungen sollen folgen.



Sanierung des Güterweges „Buchen“ abgeschlossen

Die Sanierung des Güterweges „Buchen“ konnte mit einer Bausumme von rund € 550.000,- abgeschlossen werden. Im Rahmen der Sanierung wurden auch

die Hofzufahrten zu den Anwesen Hubert Berthold und Hubert Saler mit ausgebaut und asphaltiert. Auch wurden die Hofzufahrten zu Max Netzer und Christopf Rudigier

sowie Heinz Kesselbacher und Erwin Baratto in der Parzelle Gantlätsch verbessert und am Güterweg „Gantlätsch“ zahlreiche Ausbesserungsmaßnahmen vorgenommen.



Sanierung der Buchenstraße



Im Bild v.l.: Daniel Baratto, DI Alexander Hauser, Andi Dönz und Markus Mangeng

Bergmesse im Dürrwald

Alljährlich am 1. Sonntag im Juli findet bei der Dürrwaldkapelle eine Alpmesse statt, die von Andreas Dönz initiiert und von unserem

Herrn Pfarrer DDr. Peter Bitschnau gestaltet wird. Mit dabei waren auch die Montafoner Alphornbläser. Ein treuer Besucher der Messe

ist auch der Jagdpächter der Alpe Dürrwald Herr Egon Kaiser, der Spender der Glocke der Kapelle.



Eine Hl. Messe der besonderen Art ist die Alpmesse im Dürrwald



Im Bild v.l.: Pfarrer DDr. Peter Bitschnau und Jagdpächter Egon Kaiser mit Gattin



Neuwahlen bei Walservereinigung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Vorarlberger Walservereinigung in Warth stand ganz im Zeichen von Neuwahlen. Alois Fritz legte seine Funktion als Obmann nieder. Neuer Obmann (Obfrau) wurde seine Gattin Barbara Fritz. Zum Obmann-Stellvertreter wurde der Lecher Bürgermeister Ludwig Muxel gewählt.

Die neue Obfrau der VlbG. Walservereinigung, ganz links im Bild.



Lohnschnitt- und Bauholz

Christian Bitschnau, 6780 Silbertal 346
Tel. 05556 / 72818, 0664 / 357 76 37

Ausflug der Vorarlberger Walservereinigung

Der diesjährige Ausflug der VlbG. Walservereinigung führte nach St. Antönien, Graubünden, mit einem Besuch des Heimatmuseums, einer

Dorfführung und mit einer Fahrt zur idyllischen Alpe Partnun. Die Alpe Partnun ist auf Schweizer Seite gegenüber der Tilisunahütte. Im Bild

rechts die Deligation aus unserer Gemeinde. Das linke Bild zeigt die Alpe Partnun mit dem Grenzübergang zur Tilisunahütte.





Prüfung zum Wasserwart absolviert

Nachdem die Gemeinde Silbertal das Trinkwasserprojekt „Buchen“ realisiert hat, war es notwendig Personen zu Wassermeistern ausbilden zu lassen. Der Gemeindegewerkemeister Ludwig Zudrell und Markus Erhard haben die Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden und sind offizielle Wassermeister. Im Namen der Gemeinde Silbertal gratuliere ich beiden dazu recht herzlich und wünsche ihnen bei ihren verantwortungsvollen Aufgaben alles Gute.

Bürgermeister Willi Säly gratuliert den beiden Wassermeistern Ludwig Zudrell und Markus Erhard (re.)



MANGENG
Transporte GmbH
- 6780 SILBERTAL -

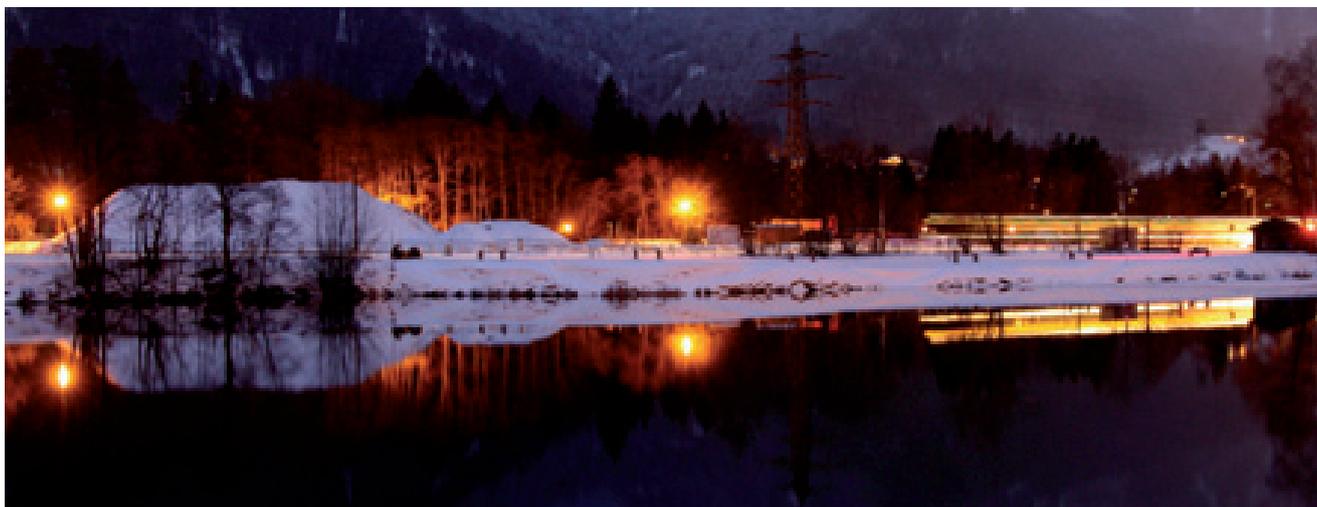
Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Gemeindebauhof

Für den Bauhof wurde ein neues Fahrzeug angeschafft, zumal das alte Fahrzeug auf Grund seines Alters reparaturanfällig wurde und die Verkehrssicherheit nachließ. Der UNI-TRAC 82 des Herstellers Lindner ist mit einem Dreiseitenkipper und Springer, bzw. Salz/Splittstreuer ausgestattet.

Das alte Gemeindefahrzeug (li.) hat seinen Dienst getan und wurde durch ein neues, modernes ersetzt



Raumentwicklung Montafon - „Mobilität“



uch die Bahn ist eine Alternative zum Thema Mobilität

In einem Zwischenbericht erläuterte Herr Martin Strele vom Büro KAIROS den Erhebungsstand zur Situation des Verkehrs im Tal, der Mobilität der Montafoner und stellt einige der, in einem Ideenwettbewerb erarbeiteten, 26 Massnahmen vor.

Unter dem Projekttitel „Vallile“ (Val Ille = Tal der Ill) wurde unter Einbeziehung von vier renommierten Firmen bzw. Institutionen ein Ideenwettbewerb zur Bewältigung des Themas Verkehr + Mobilität im Montafon veranstaltet. Unter Berücksichtigung der bekannten speziellen Montafoner Problemen, wurden von kurzfristig umsetzbaren Ideen bis zum langfristigen nachhaltigen Konzept insgesamt 26 Massnahmen herausgefiltert. Diese müssen in einem laufenden Prozess, Schritt für Schritt, begleitet durch ständige Bewusstseinsbildung und bei Bedarf und Möglichkeit auch durch bauliche Massnahmen, umgesetzt werden. Die Ist-Situation ergab, dass der Verkehr auf der L188 nicht überdurchschnittlich groß ist, aber durch starke saisonale und tageszeitliche Schwankungen auffällt. Im Montafon gibt es mehr Autos pro Haushalt, als im restlichen Land und

der/die MontafonerIn benützt weniger die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad, als zB die „Wälder“ und erledigt auch weniger Wege zu Fuß. Potential für Massnahmen ist jedenfalls vorhanden, was an einigen relativ rasch umsetzbaren Beispielen erläutert werden soll.

Wettbewerb Bushaltestellen

Optisch ansprechende und kostengünstig von heimischen Betrieben herzustellende Bushaltestellen, die langlebig sind und geringen Wartungsaufwand haben, sollen die Benützung angenehmer machen.

CarSharing Testmonat

In einem Pilotversuch sollen für je einen Monat in jeder Gemeinde zwei Elektro-Autos im Carsharing-System angeboten werden. Die Zutrittskarte ist gleichzeitig Netzkarte für alle ÖPNV-Angebote im Land.

Pendlergemeinschaft mit E-Autos

In einem weiteren Versuch soll selbst organisierten Fahrgemeinschaften mit mindestens 3 MitfahrerInnen für einen Monat gratis ein E-Fahrzeug angeboten werden. Nach den Pilotversuchen werden Erfahrungswerte zur Optimierung der Angebote

erhoben. Häufigere Durchbindung der Bahn für Pendler von Schruns nach Feldkirch und Bregenz mit gekoppelten Schnellverbindungen von Schruns – Partenen und umgekehrt. Weiters sind Elektromopedtestwochen für Jugendliche geplant und ein „Bergtaugliches Fahrrad“ mit starker Elektrounterstützung soll helfen, das Fahrrad auch bei alltäglichen kurzen Strecken häufiger einzusetzen. Eine Attraktivierung von Fußwegen soll in Erinnerung rufen, dass man sich auch gehend fortbewegen kann. Potential zur Benützung von Fuß- und Radwegen ist jedenfalls vorhanden, da ein Fünftel aller PKW-Wege kürzer als 2,5 km sind. Bei dieser ganzen „Elektrifizierungswelle“ wird in Zusammenarbeit mit dem Projekt „VLOTTE“ darauf geachtet, dass der Gegenwert des benötigten Stromes als erneuerbare Energie neu installiert wird. Treibstoff wird in Zukunft immer teurer. Die angesprochenen 26 Ideen sollen unsere Lebensgewohnheiten und unser Bewusstsein so positiv verändern, dass Mobilität für die Montafoner leistbar und vom Aufwand her und für die Umwelt zumutbar bleibt. Denn auf Mobilität sind wir im Tal angewiesen. Wenn wir eine Verbesserung wollen, muss jeder seinen Teil dazu beitragen !



Information vom Gemeindebauhof - Gelbe Säcke

Der Gemeindebauhof Silbertal er- sucht alle Silbertaler Haushalte bzw. die Besitzer von Maisäßen, Ferien- häusern und Zweitwohnsitzen, die sogenannten „Gelben Säcke“ künftig nicht mehr „zweckentfremdet“ (z.B. für das Sammeln von Altkleidern, Dosen und anderem Restmüll) zu verwenden! Die Gelben Säcke wer-

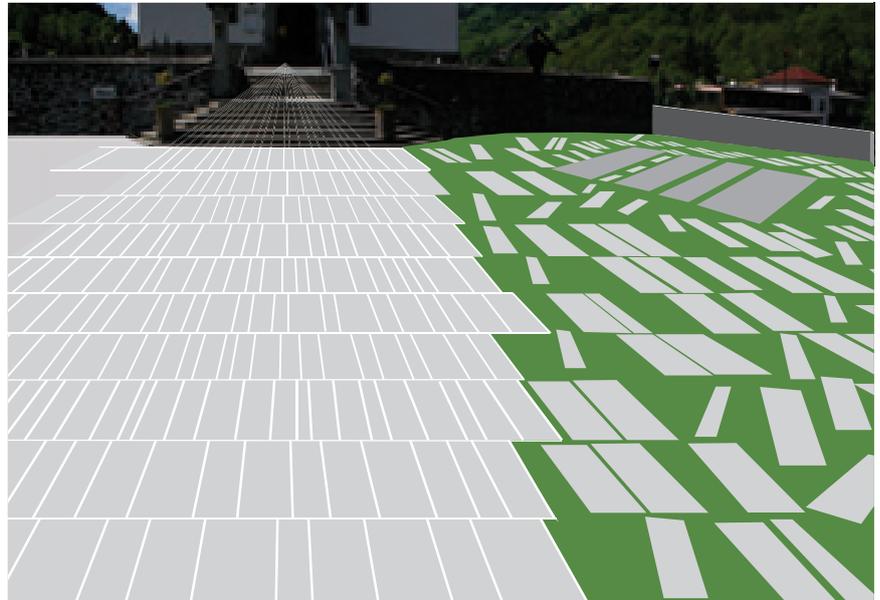
den vom Vorarlberger Umweltver- band ohnehin nur in sehr knapper Menge an die Gemeinden geliefert und dürfen daher keinesfalls zweck- entfremdet werden! Für die Samm- lung von Altkleidern bzw. Schuhen stehen im Gemeindeamt Silbertal bzw. im Gemeindebauhof genügend CARITAS-Säcke zur Verfügung, die

jederzeit abgeholt werden können! Für Müll, den man trennen kann (wie z.B. Altm Metall, Bunt- und Weißglas sowie Altpapier) sind beim Gemein- debauhof Container aufgestellt. Für Restmüll sind Restmüllsäcke beim Gemeindeamt zu beziehen! Weitere Auskünfte unter 0664/3359220, 74082 oder 74104!

Gestaltungskonzept für einen Erinnerungsplatz

Am 06.11.2009 stellte die Gemein- de Silbertal in einer öffentlichen Veranstaltung im Vereinshaus das Gestaltungskonzept für einen Er- innerungsplatz (Kriegerdenkmal) im Silbertal vor.

Die Gartenarchitektin Elisabeth Gruber, der aus Silbertal stammende Bregenzer Graphiker Reinhold Luger (sein Vater war einmal Lehrer in Silbertal) und die Künstlerin Sarah Schlatter haben das Konzept erläu- tert. Grundlage des neuen Konzep- ter ist kein mächtiges Monument, sondern das Prinzip der Bodennähe, sagte Bruno Winkler, der Leiter der Geschichtswerkstatt. Pflanzenwuchs die Steinplatten sollen örtliches Erinnerns gleichsam in den Platz einschreiben. Auf den Steinplatten finden sich die Namen der Solda- ten die von den beiden Weltkriegen nicht mehr heimgekehrt sind. Aber auch Euthanasieopfer, ein Flücht- ling und Ukrainische Zwangsarbei- ter die ums Leben gekommen sind, finden sich auf den Steinplatten. Die



Ein Konzept des Erinnerungsplatzes liegt bereits vor
Bild: Gartengestaltung Gruber

Vorstellung der Neugestaltung war eigentlich der Abschluss der Arbeit der Geschichtswerkstätte. In diesem Zusammenhang dürfen wir unserem Projektleiter Bruno Winkler und al- len die mitgearbeitet haben, einen

aufrichtigen Dank aussprechen. Die Gemeindevertretung hat der Neuge- staltung bereits ihre Zustimmung er- teilt, allerdings ist vorab die Finanzie- rung zu klären, sind doch erhebliche Mittel für diesen Platz notwendig.

Unterstützung der Aktion „Winterwelt Silbertal“

Im Herbst wurde die Aktion „Win- terwelt Silbertal“ gestartet. Es wurde ein Angebot für Winterdachbeleuch- tungen an die Bevölkerung ausge- schrieben. Daraufhin haben sich einige Personen gemeldet und sich

daran beteiligt, was uns sehr gefreut hat. Wir möchten uns recht herzlich für die Teilnahme und Unterstützung an der Aktion bedanken. Besonders danken wir Werner Rudigier für die zur Verfügungsstellung des Steigers,

was uns ermöglichte die Beleuchtun- gen problemlos zu montieren. Auch dieses Jahr werden wir wieder eine Ausschreibung starten und versu- chen unsere „Winterwelt Silbertal“ noch attraktiver zu gestalten.



Informationen zum neuen Familienpass 2010

Der Vorarlberger Familienpass ist eine tolle Gelegenheit, das Gemeinschaftserlebnis von Eltern und Kindern zu fördern. Ein spannender Ausflug in eines der vielen Museen, ein gemeinsamer Schitag oder ein Theaterbesuch, eine Rodelpartie mit dem Papa – Erlebnisse, die Kinder oft ein Leben lang in Erinnerung behalten.

Im Laufe des Dezember bekommen alle BesitzerInnen des Familienpasses den Familienpass-Kalender 2010, den Familienpass-Winter-Newsletter und den Familienpass 2010 per Post zugestellt. Falls Sie diese kleine Karte mit den großen Vorteilen noch nicht haben, können Sie diesen auf unserem Gemeindeamt beantragen, wo wir Ihnen den Familienpass ohne viel Aufwand gleich ausstellen. Einige der vielen neuen Vorteile möchten wir Ihnen kurz vorstellen:

Günstig unterwegs mit Bus und Bahn

Familien fahren günstiger mit Bus und Bahn. Ein Erwachsener zahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit. Dies gilt nicht nur wie bisher für Einzelfahrten und Tageskarten. Ab sofort können auch Familien von BesitzerInnen der Jahreskarten bei gemeinsamen Fahrten kostenlos mitfahren. Zusätzlich können auf dem Familienpass eingetragene PartnerInnen von JahreskartenbesitzerInnen eine ermäßigte Partner-Jahreskarte beantragen (50 Prozent Ermäßigung).

Der Berg ruft

Die Vorarlberger Bergbahnen haben auch heuer wieder gemeinsam mit dem Familienpass attraktive Angebote für Familien parat. Überzeugen Sie sich vom umfangreichen Ange-



bot der Familienpasspartner unter www.vorarlberg.at/familienpass. Am 10. Jänner 2010 findet der Familienschitag statt! Um 20 Euro kann eine Familie nach Vorlage des Familienpasses einen Tag lang in einem Schigebiet ihrer Wahl schifahren. Mehr Infos unter www.vorarlberg.at/bewegt noch viele spannende Freizeittipps zu Museen, Eislaufplätze, Kinos, Kulturzeit für Kinder und die neuen Partnerbetriebe des Familienpasses mit den entsprechenden Ermäßigungen finden Sie im Kalender 2010, dem Winternewsletter, unter www.vorarlberg.at/familienpass, und natürlich auf Ihrer Gemeinde.

Steuerungstechnik • Brennertechnik • Solartechnik

Der Heizungskundendienst und Brenner-Service in Ihrer Nähe!

AHT HEIZUNGSTECHNIK
Andreas Hollauf

Tel. + Fax 05556 77 951 Mobil: 0664 43 88 560

6780 Silbertal 342

Mail: hollauf.andreas@aon.at

Ich freue mich auf Ihren Anruf !



Silbertal-Tourismus informiert

Spielraum Silbertal – „Erlebnis und Sagenweg“

Richtung hinteres Silbertal, bis zum Alpengasthaus Fellimännle und zur Jausenstation Hasahüsli, ist ein Erlebnisweg geplant. Die Bautätigkeiten starten im Frühjahr. Auf dem Erlebnisweg, sollen in gewissen Abständen verschiedene Stationen für Kinder bzw. Familien eingerichtet werden wie z.B. ein Tierweitsprung, ein Schwingseil, ein Klangspiel usw. Der Sagenweg soll über den Dorfrundwanderweg verlaufen. Es werden verschiedene Silbertaler Sagen beschrieben. Der Erlebnis- und der Sagenweg sollen dazu beitragen das Silbertal für Familien noch attraktiver zu gestalten.

Elektronische Gästekarten im Silbertal



Im Herbst 2008 wurde das elektronische Gästemeldewesen im Silbertal eingeführt. Einige Vermieter haben sich schon daran beteiligt. Die zu meldenden Gäste werden auf der Anmeldemaske im System, die wie ein Meldeschein aufgebaut ist, eingegeben. Danach kann man automatisch die Gästekarte auf dem eigenen Drucker ausdrucken. Die dazu benötigten Gästekarten, auf diesen der Ausdruck erfolgt, bekommt man gratis im Tourismusbüro. Schon gespeicherte Gastadressen können einfach aus der Datenbank übernommen werden. Die am Computer eingegebenen Meldezettel werden automatisch ans Tourismusbüro übermittelt. Wenn die Abreise früher oder später erfolgt als zuerst angegeben, kann dies selbst vom Gastgeber eingegeben werden.

Durch das neue System kann der Gastgeber nun einfach eine eigene Gästekartei im System anlegen. In dieser Kartei werden auch gewisse Anlässe für den Vermieter farblich gekennzeichnet wie z.B. Geburtstage der Gäste und Gästeehrungen. Post an die Gäste kann nun einfacher versendet werden. Die Gästeliste kann in eine Exceltabelle angezeigt werden, aus dieser eine Serienbriefsendung erstellt werden kann.

Sagenspiele Silbertal



Im Sommer 2009 wurde die große Tiroler Sage von „Pfeifer Huissele – im Bann des Bösen“ aufgeführt. Dass Pfeifer Huissele, um den sich eine Vielzahl von Sagen ranken und der im 17. Jahrhundert wirklich gelebt hat, zeigt im Rückblick in die damalige Zeit, von einer großen Dramatik. Als Kind armer Bauersleute, wuchs er in Elend und Not auf, stahl schon als Kind, war ein nichtsnutziger, fluchender Knabe, der früh den Teufel im Munde führte, später dann ein arbeitsscheuer, dem Trunke nicht abholder Bauernknecht, dabei schlau und nicht unwitzig... Auch dieses Jahr strömten viele Besucher zu den Sagenspielen. Über 60 Mitwirkende und viele Spezialeffekte brachten die Zuschauer ins Staunen und zur Faszination. Alle waren gänzlich begeistert von der Darbietung.

10 Jahre Freilichtbühne Silbertal

Am 11. Juli 2009 feierten die Sagenspiele 10-jähriges Jubiläum. Mit dabei waren die Silbertaler, die das Publikum in beste Stimmung versetzten. Gezeigt wurde auch eine großartige



Feuershow, mit einer beeindruckenden Darbietung. Höhepunkt des Abends war Daniela de Santos, die Königin der Panflöte. Mit ihrem Auftritt und der faszinierenden Musik der Panflöte verzauberte sie die Zuschauer.

Bergbaumuseum



Im Sommer 2009 wurde die Sonderausstellung: Kind und Kuh. Kleine Zeugnisse der kargen Kultur des Berglebens, aus der Sammlung Eugenie Goldstern im Bergbaumuseum ausgestellt. Eugenie Goldstern warf einen wissenschaftlichen Blick in die Bergwelt. Sie lebte und forschte als Ethnologin in hochalpin gelegenen Kleinstsiedlungen. Dort wohnte sie jahrelang mit bäuerlichen Familien zusammen. Ausgewählte Objekte aus ihrer persönlichen Sammlung gewähren Einblick in eine archaisch-karge Hochgebirgswelt zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Gleichzeitig legt die kleine Schau Zeugnis ab von einem tief verwurzelten Kulturbewusstsein dieser Menschen am Berg.



Getragen von höchstem Respekt, lebte Eugenie Goldstern inmitten dieses Bergmilieus. Dabei sammelte sie Einsichten und Erfahrungen zu dieser exponierten Lebensform, aber auch materielle Zeugnisse. Die kleine Schau in Silbertal zeigt einfachstes Spielzeug, das in den bäuerlichen Familien für die eigenen Kinder hergestellt worden ist. In deren Schlichtheit ist eine ganze Lebens-

welt eingeschrieben und diese wurde dank Eugenie Goldsterns Wirkens auch für uns „Heutige“ lesbar. Die eigentliche und letztlich tragische Lebensgeschichte Eugenie Goldsterns war unmittelbarer Anlass für diese Ausstellung. Als Forscherin, als Frau und ihrer jüdischen Herkunft wegen, war Eugenie Goldstern zeitlebens Ausgrenzungen und Anfeindungen ausgesetzt. Die Geschichtswerkstatt

Silbertal hat dieser Frau in Sobibor, am Ort ihrer Ermordung, ein bleibendes Gedenken gewidmet. Ergänzend dazu mag die kleine Schau das Lebenswerk Eugenie Goldsterns in bescheidenem Rahmen würdigen.

Gleichwohl vermag das Kinderspielzeug dieser Ausstellung, ein kleines Fenster zu öffnen, in die Kargheit des kulturellen Reichtums am Berg.

Wintermärchen auf der Freilichtbühne Silbertal

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie bietet die Freilichtbühne Silbertal mit der Aufführung des Wintermärchens von Hans Christian Andersen, „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“. Die Aufführung dauert ca. eine 1/2 Stunde. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Vorarlberger Kinderdorf zu Gute. Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Aufführungstermine:

SO 20. und MI 23. Dezember,
jeweils ab 18.30 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene € 5,-,
Kinder ab 6 Jahren € 3,-.

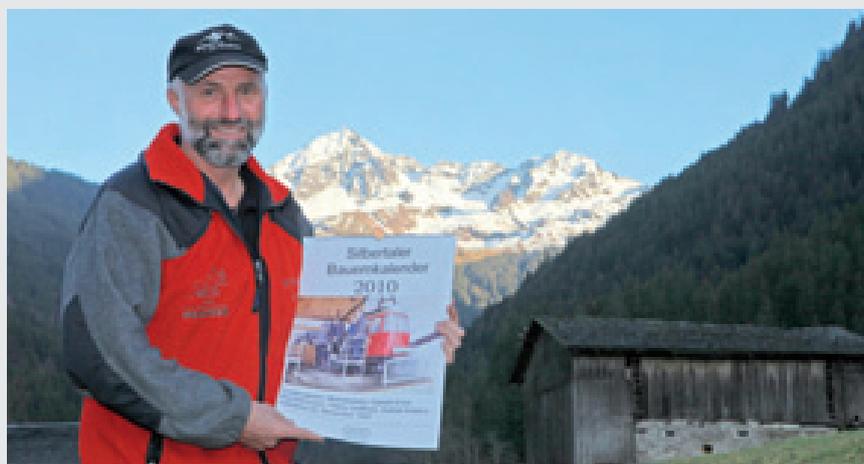


„Silbertaler Bauernkalender 2010“ Fotografien von Walter Zudrell

Fotografien aus den 80-er und 90er Jahren von verschiedenen Arbeiten an Bergbauernhöfen in Silbertal. Ideal als Weihnachtsgeschenk oder als Gästegeschenk für eine Gästeführung.

Um € 15,- erhältlich im Tourismusbüro Silbertal und im s`Murmili in Schruns.

Infos bei Walter Zudrell unter
0664/3693815





Gästeehrungen

11-20 Jahre

Gerd und Hedwig Altmann	15	Panoramagasthof Kristberg
Jean Martin, Colette und Valérie Mathern	15	Panoramagasthof Kristberg
Jochen und Marianne Sander	15	Panoramagasthof Kristberg
Angela Gorius	15	Fitsch Heike
Franziska und Eberhard Holberg	15	Pension Faneskla
Dr. Ludwig Arnold und Ursula	20	Zudrell Erich
Gerhard und Edith Hermann	20	Pension Faneskla
Hermann und Elisabeth Werned	20	Fleisch Ingrid

21 Jahre und mehr

Wilfried und Marianne	21	Lechner Regina
Heinz-Rüdiger und Brigitte Wencker	21	Bitschnau Helene
Marianne und Wolfgang Kreuzberger und Hannelore Kreuzberger	25	Hannelore Winkler
Gabriele Scharpe	25	Berthold Veronika
Ursula und Erich Roth	30	Berthold Doris
Cornelius und Johanetta De Jong	30	Saler Theres
Bob und Rita Bobelyn	31	Gasthaus Hirschen
Eugen und Waltraud Erlewein	35	Enzianhof
Familie Ganzer	38	Panoramagasthof Kristberg
Dr. Kellner Ehrhard und Bettina	40	Erhard Daniela





7-10 Jahre

Jürgen und Stefani Düplois	7	Kornelia und Willi Bitschnau
Ida und Albrecht Zimmermann	7	Waltraud Friedrich
Manuela, Clara, Holger und Werner Eggers	7	Enzianhof
Hubert und Marlise Manz	7	Lindschinger-Zudrell
Willy und Arie Schouten	8	Panoramagasthof Kristberg
Paul und Marja-Leena Schaltegger	8	Panoramagasthof Kristberg
Sascha und Lena Gorius	8	Heike Fitsch
Jürgen, Ute, Sven und Lars Ripken	10	Pension Faneskla
Alfred und Renate Vogt	10	Waltraud Friedrich
Tamara - Enkelin von Familie Erlewein	10	Enzianhof





7. Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marathon



Dieses Jahr stand der Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marathon ganz im Zeichen des Astronomiejahres 2009.

Von Silbertal bis St. Anton am Arlberg wurde das Sonnensystem, unsere 8 Planeten, maßstabsgetreu auf die Marathonstrecke angepasst und aufgestellt. Die Sonne hatte somit noch einen Durchmesser von 13 Meter. Neu war 2009 der 1. Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marsch. Eine gemeinsame Wanderung von Silbertal, durch das Sonnensystem, nach St. Anton am Arlberg. Die Strecke der Wanderer betrug ca. 32 km.

Erfreuliches Teilnehmerfeld

Es waren insgesamt 250 begeisterte Sportler aus über 10 Nationen angemeldet. Auch dieses Jahr wurde durch eine große Anzahl von Streckenposten, Verpflegungsstationen, Bergwacht sowie ein speziell für alpine Verhältnisse ausgerüstetes Ärzteteam ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Das herrliche Wetter bot den Läufern hervorragende Bedingungen. Begeisterte Läufer aus über 10 Nationen waren mit am Start. Sieger bei den Herren wurde Gergely Rezessy aus Ungarn, mit einer großartigen Zeit von 2:54:22. Den Sieg bei den Damen holte sich die Österreicherin Karoline Dohr, mit einer tollen Zeit von 3:38:51.

4. Silbertaler Kinderlauf

Am 04. Juli 2009 fand auch der 4. Silbertaler Kinderlauf statt. Kinder aus dem ganzen Montafon und aus St. Anton am Arlberg haben sich am diesjährigen Lauf beteiligt. Auch der Kinderlauf fand große Begeisterung bei den teilnehmenden Kindern und auch bei deren Eltern.



Das Teilnehmerfeld war auch dieses Jahr wieder sehr groß



Auch die Rentiere aus dem Silbertal haben ihr Ziel erreicht
v.l.: Günter Säly, Gerhard Kessler, Erich Dönz, Ralf Schröder und Hans Netzer



Die Kleinen stellten in punkto Ehrgeiz den Großen nichts nach

Stand ganz im Zeichen des Sonnensystems



War der Schnellste bei den Männern: Gergely Rezessy aus Ungarn



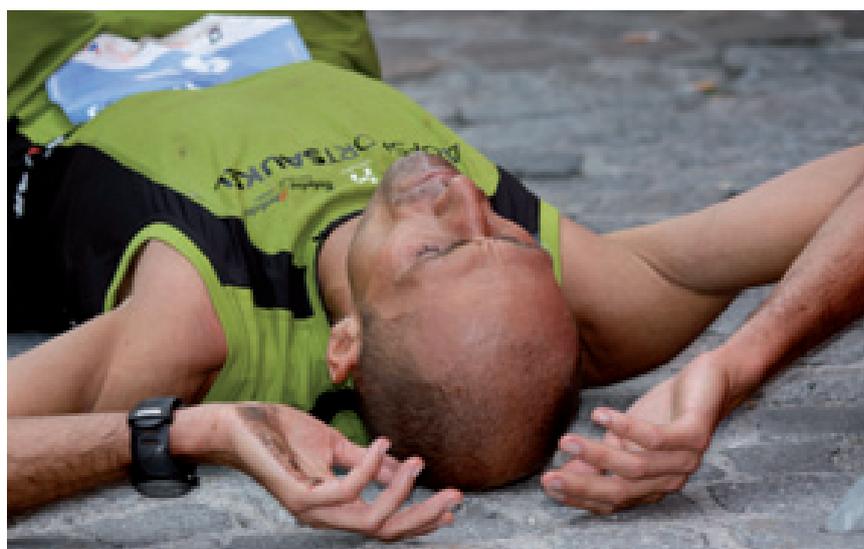
Die schnellste Frau des Tages hieß Karoline Dohr aus Österreich



Manche „wanderten“ den Marathon, wie Franz Schlatte und Anita Dönz



Das Sonnensystem war ständiger „Begleiter“ der Athleten



Erschöpfung ohne Ende - Der Bergmarathon verlangte von einigen auch dieses Jahr wieder vieles ab



Bunter Faschingsumzug 2009 in Silbertal

Der diesjährige Silbertaler Faschingsumzug, welcher vom Verein der Bergfreunde Silbertal organisiert wurde, stand auch heuer wieder unter dem Motto „Heidawätter-Hennatschätter“.

Insgesamt beteiligten sich 11 Gruppen. Farbenfroh präsentierten sich die Kinder des Kindergartens Silbertal, die passend zur Jahreszeit, als Pinguine verkleidet waren. Auch der Gola-Verein aus Tschagguns nahm traditionell am Silbertaler Umzug teil. Das diesjährige Thema der Goli's war: „Gola-Bauer sucht Frau“. Musikalisch begleitet wurde der Umzug von den „Musketieren“ - der Bürgermusik Silbertal. Die Gruppen starteten beim Hotel Silbertal, marschierten durch das Ortszentrum taleinwärts bis zum Feuerwehrhaus und wieder zurück, wo ein tolles Rahmenprogramm auf die Besucher wartete. Während die einzelnen Gruppen beim Feuerwehrhaus umkehrten, führten die „Line Dance Silberwalli“ dem Publikum Country-Tänze vor.

Tolles Programm im Vereinshaus

Elke und Gerlinde Rudigier präsentierten auf lustige Art und Weise wahre Geschichten, die sich im letzten Jahr in Silbertal zugetragen haben. Einen Sketch gab es von Heinrike Bargehr und Alfred Rudigier. Auch div. Vorlesungen aus dem Silbertaler „Kiliablättli“ wurden von „Stinabuabs“ Christoph auf humorvolle Art und Weise präsentiert. Tolle Tanzeinlagen gab es unter anderem von den Gruppen „Line Dance Silberwalli“ sowie der Kindertrachtengruppe Silbertal. Als „Stargäste“ wurden unter anderem „Tina Turner“, die mit einer tollen Tanzchoreographie aufhorchen ließ, aber auch Adrian Vallaster, alias „Semino Rossi“, begrüßt. Dieser begeisterte das Publikum mit einer tollen Playback-Show. Mit seinem einzigartigen Charisma und seinem Charme wurde er zum Publikumsliebbling und eine Zugabe folgte der anderen.



Auch beim diesjährigen Umzug gab es tolle Kostüme zu sehen



Der Umzug wurde wiederum von der Bürgermusik Silbertal musikalisch umrahmt



Die Gola-Droli aus Tschagguns, deren Motto „Bauer sucht Frau“ war



Fürs leibliche Wohl war wiederum bestens gesorgt



Adrian Vallaster alias „Semino Rossi“ begeisterte das Publikum

20 Jahre Nikolaus im Silbertal

„Angefangen hat es vor 20 Jahren. Ich selbst habe nie einen Nikolaus erlebt, da wir zu der Zeit immer auf dem Wollaburg waren. Als die Bergfreunde 1988 gegründet wurden, haben wir uns u.a. zum Ziel gesetzt, dieses Brauchtum zu pflegen und 1989 haben wir damit angefangen“, so Walter Zudrell, seit 20 Jahren Knecht Ruprecht im Silbertal.

In den ersten sieben Jahren war Ludwig Boll, seit nunmehr 13 Jahren ist Hans Netzer der Nikolaus im Silber-

tal. „Viele leuchtende Kinderaugen haben wir in diesen zwanzig Jahren sehen dürfen, was uns sehr viel Freude bereitet.“ Das Gewand vom Nikolaus ist ein Messgewand, welches die Bergfreunde vor zwanzig Jahren von Pfarrer Johann Netzer erstanden haben. Die Silbertaler Familien wünschen sich, dass dieses Brauchtum auch in den nächsten Jahren gepflegt wird und danken dem Nikolaus und Knecht Ruprecht sowie dessen Fahrer mit einem herzlichen Vergelt's Gott!



Auch beim kleinen Robert Dönz waren der Nikolaus und Knecht Ruprecht zu Besuch

Gipfelmesse auf dem Hochjoch

Am Sonntag, dem 23.8.2009 fand bei schönstem Herbstwetter eine Gipfelmesse auf dem Hochjoch statt.

Anlässlich der 20-jährigen Gipfelkreuzerstellung luden die Mitglieder vom Verein der Bergfreunde Silbertal am Hochjoch, dem Grenzberg zwischen Schruns und Silbertal, auf 2.520 m Seehöhe zu einer Gipfelmesse ein. Diese wurde von Herrn Pfarrer Joe Egle zelebriert, musikalisch wurde die Feier von der „Klina Schruser Musig“, sowie dem Alphornbläser Andreas Würbel umrahmt. 45 Bergsteiger sowie der Ehrengast Klaus H. Wilken aus Hamburg sind der Einladung ge-

folgt. Im Anschluss an den feierlichen Akt begingen sich alle Gäste in Begleitung der „Klina Schruser Musig“ auf die Wormser Hütte, ehe es mit der Bahn ins Tal ging, und wir dort von Herrn Wilken auf der Terrasse des Gasthaus Hochjochstöbli auf ein gemeinsames Essen eingeladen wurden. Das Gipfelkreuz wurde im August 1988 von den damaligen Mitgliedern Walter Zudrell, Ludwig Boll, Hans Netzer, Wolfgang Fleisch, Ralf Schröder und Michael Boll errichtet.

Ein herzliches Dankeschön an all jene, die sich mit ihrer Mithilfe an diesem Festtag beteiligt haben.



Verein der Bergfreunde Silbertal - Partnerschaftsgründung

Am Sonntag, dem 24.5.2009 wurden die Mitglieder des Vereins der Bergfreunde Silbertal nach Neuburg (Deutschland) eingeladen.

Im Rahmen der 140-Jahr-Feier der Feuerwehr Neuburg, sowie der 160-Jahr-Feier des Musikvereins Neuburg/KA wurde in einem offiziellen Festakt die Partnerschaft zwischen dem Musikverein Neuburg und dem Verein der Berg-

freunde besiegelt. Die Idee einer Vereine-Partnerschaft kam vom EX-Kapellmeister Max Dopfer und dem Vorstand Helmut Brüchner. Einigen SilbertalerInnen sind die Mitglieder des Musikvereins sicher bekannt, da diese doch schon viele Jahre ins Silbertal kommen. Neben Probenwochenenden hatten die Freunde aus Neuburg auch schon musikalische Auftritte im Silbertal. Der Verein der Bergfreunde Silber-



tal ist über die neue Partnerschaft überaus glücklich, und freut sich schon wieder auf das nächste Wiedersehen.



Arbeitsreiche Saison des FC Silbertal



Liebe Silbertalerinnen und Silbertaler!

Als Obmann des FC-Silbertals kann ich euch das Erfreuliche berichten, dass wir in der Hobbyliga den Meistertitel von verganginem Jahr erfolgreich verteidigen konnten. Wir haben die Hobbyliga vor den Badaila Kickers aus Nenzing gewonnen. Auch konnten wir mit Jürgen Berthold den Torschützenkönig stellen. Ebenfalls erfreulich ist, dass wir mittlerweile einen aktiven Kader von 21 Leuten haben. Dazu kommt noch eine U8 und U13 Mannschaft und nicht zu vergessen unsere AH-Mannschaft. Und hinter jeder Mannschaft steckt natürlich ein Trainer, (Daniel Ganahl, Thomas Fritsch, Andreas Bitschnau und Kurt Vonderleu) denen ich auf diesem Wege für ihre Arbeit danken möchte. Wir würden uns na-

türlich über jedes weitere Mitglied in unseren verschiedenen Mannschaften freuen.

Gelungenes Ortsvereineturnier

Wir konnten auch heuer wieder ein gelungenes Ortsvereineturnier abhalten. Als Sieger vom Platz ging der „WSV-Silbertal“ vor den „Bad Bulls“. Bei den Kindern hat die Mannschaft aus dem Silbertal das Spiel gegen eine Mannschaft aus Bartholomäberg erfolgreich für sich entscheiden können. Neben diesen sportlichen Höhepunkten war natürlich auch wieder ein wenig „fäscht“ angesagt. Am Freitag spielte die Partyabend mit „Jabberwalky“ und am Samstag brachten „Die Silbertaler“ – wie auch die vergangenen Jahren – das Zelt mal wieder so richtig zum Beben. Unser Anliegen, dass wir wie früher zahlreiche Silbertaler für unser Fest am Samstag begeistern können, konnten wir mit den Silbertalern voll umsetzen. Es freut uns sehr, dass der Samstagabend mittlerweile wieder ein richtiges Dorffest ist. Auf diesem Wege ein sehr großes Lob und Dank an „Die Silbertaler“ – sie haben den größten Teil daran getan, dass wir am Samstag wieder ein sehr geselliges Fest haben. Deshalb haben wir sie auch gleich wieder für das nächste Jahr als fixen Bestandteil unseres Fests aufgenommen und gebucht. Einen großen Dank natürlich auch an jeden einzelnen Festbesucher.

Durch euren Besuch können wir unsere schöne Anlage in Schuss halten, Sportutensilien anschaffen und die Jugendarbeit fördern.

Was war noch so im Vereinsjahr 2009?

14.03. Bewirtung Waterslide
04.09. Helferhock Marathon
23.-25.10 Ausflug nach München
30.10. Jahreshauptversammlung
Neben diesen Veranstaltungen hatten wir zahlreiche Heimspiele und mehrere Arbeitseinsätze.

Besuchen Sie unsere Homepage!

Worauf wir natürlich sehr stolz sind, ist unsere Homepage. Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere mal was Nettes reinschreibt oder über unser online-Portal Mitglied wird. Ebenfalls könnt ihr dort immer alle Neuigkeiten und Termine entnehmen. Es würde uns sehr freuen, wenn wir nächstes Jahr auch wieder zahlreiche Fans auf unserem Platz begrüßen dürfen, da dies für uns immer einen 12ten Mann auf dem Platz darstellt. Für das leibliche Wohl wird natürlich immer bestens gesorgt – es gibt immer was Leckeres vom Grill und der Zapfhahn ist auch noch nie trocken gelaufen! In diesem Sinne Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

Mehr Infos gibts unter
www.fc-silbertal.at

**Der Obmann
Baratto Michael**

pressefotografie
werbegrafikdesign

imago

patrick säly | rasafeistr. 7b | 6774 tschagguns | 0664/5222333
info@imago-saely.at | www.imago-saely.at

Trachtengruppe Silbertal lädt zum „Stefani-Ball“

Die Trachtengruppe Silbertal veranstaltet am Samstag, den 26.12.2009 im Vereinshaus Silbertal wieder ihren traditionellen „Stefani-Ball“. Was da-

bei natürlich nicht fehlen darf, sind die Show-Einlagen der Kindertanzgruppe. Es spielen für Sie die „Silbertaler“ zum Tanz auf. Eintritt € 7,-.

Einlass im Vereinshaus ist ab 19:00 Uhr, Beginn um ca. 20:30 Uhr. Für das leibliche Wohl mit Speis und Trank ist ebenfalls bestens gesorgt.

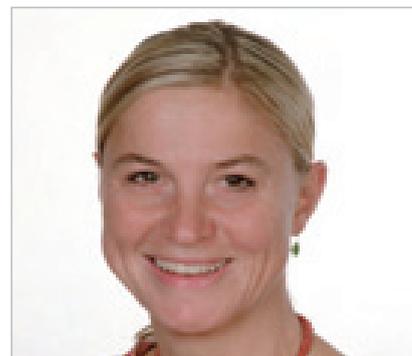


Krankenpflegeverein Aussermontafon- Neue Leiterin

Ab 1. Dezember 2009 ist es uns endlich möglich, unser Einsatzteam zu verstärken. Auf Grund dessen, dass unsere bisherige Einsatzleiterin DGKS Katharina Kessler, die derzeit zu 60% diese Funktion ausübte, aus privaten Gründen die Einsatzleitung abgibt, wurde diese Stelle neu ausgeschrieben.

Hierbei war es uns wichtig, jemanden zu finden, der über eine ausreichende fachliche Kompetenz und Praxis in der Hauskrankenpflege verfügt und um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, diese Stelle als Vollzeitkraft zu besetzen. DGKS Katharina Kessler möchten wir für ihre bisherige gute und verlässliche Arbeit als Einsatzleiterin recht herzlichen danken. Als Diplom Krankenschwester bleibt sie natürlich weiterhin bei uns im Einsatz. Als neue Einsatzleiterin und DGKS wird Frau Mag. Markéta Gallová diese Funktion ausüben. Sie hat eine Ausbildung als diplomierte Krankenschwester und ist nach 2 jähriger Spitalstätigkeit seit 1993 in der Hauskrankenpflege in Freiburg tätig

gewesen, bevor sie vor einem Jahr ins Montafon gezogen ist und seitdem in der St. Anna-Hilfe in Schruns tätig ist. Um auch das Angebot im Mobilen Hilfsdienst zu verbessern, suchen wir Mitarbeiter, die gerne in der Altenbetreuung mithelfen. Grundkurse und Fortbildungskurse werden hierfür vom Verein angeboten. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben bitten wir Sie, sich mit unserem Büro in Verbindung zu setzen. Auf Grund der Statutenänderung führte der KPV Aussermontafon am 17. Okt. 2009 eine außerordentliche Generalversammlung durch. Rückwirkend ab 1. Januar 2009 können daher Spenden sowie Gedenkspenden an den Krankenpflegeverein Aussermontafon steuerlich als Sonderausgaben bzw. Betriebsausgaben geltend gemacht werden. Je nach Höhe des Einkommens beträgt die Refundierung zwischen 36,5 – 50 %. Hierzu bitte bei Spenden die Registrierungsnummer SO 1276 auf dem Erlagschein vermerken, somit gilt der Beleg als Spendenbestätigung. Für frühere Spenden nach dem 1.1.2009 stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbe-



Die neue Einsatzleiterin Mag. Markéta Gallová

stätigung aus. Unser Team besteht somit aus 7 Diplom Krankenschwestern, 1 Diplom Pflegehelferin sowie einer Bürokraft. Außerdem stehen 30 Helferinnen des Mobilen Hilfsdienstes zur Verfügung. Für Hilfe bei der Betreuung von alten und pflegebedürftigen Menschen stehen Ihnen zur Unterstützung die Hauskrankenpflege sowie der Mobile Hilfsdienst gerne zur Verfügung. Unser Büro im Sozialzentrum in Schruns, Ausserlitzstr. 71 erreichen Sie von Mo – Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie Mo, Mi und Fr. von 15:00 bis 16:00 Uhr unter der Telefonnr. 05556-74415.



Jahreshauptversammlung des WSV Silbertal

Am 21. November 2009 hat im Hotel Silbertal die 63. Jahreshauptversammlung vom Wintersportverein stattgefunden.

Vorstand wurde bestätigt

Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand durch die Anwesenden wieder gewählt und in ihrer Arbeit bestätigt. Andrea Küng und Christoph Feuerstein werden den Verein ab der kommenden Saison tatkräftig als Funktionäre unterstützen.

Ehrungen

Die Funktionäre Kurt Loretz (12-jährige Vereinstätigkeit) und Ralf Schroeder (13-jährige Vereinstätigkeit) wurden für ihren Einsatz mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Sabine Gabl, welche sich in die Baby-pause verabschiedet hat, bekam vom Vorstand eine Aufmerksamkeit für die langjährige Vereinsarbeit überreicht.

Ehrung für hervorragende Erfolge



Günter Loretz wurde vom Obmann Manfred Willi für seine hervorragenden sportlichen Erfolge der vergangenen Saison geehrt. Einige davon sind:

- 11 Mal „Vereinsmeister Alpin“
- „Landesmeister“ bei den Senioren in der Gesamtwertung des Vorarlberger Masters Cup
- Bronzemedaille im Riesentorlauf bei den Österreichischen Masters-Meisterschaften in Hopfgarten
- „Montafoner Meister“ - beste-Laufzeit beim Erika Netzer Gedächtnislauf in der Silvretta Nova



Im Bild v.l.: Alois Galehr, die geehrten Ralf Schroeder, Günter und Kurt Loretz, Obmann Manfred Willi



Hat eine Top-Saison 2008/09 hinter sich: Günter Loretz aus dem Silbertal

Silbertal stand ganz im Zeichen von Ehrungen



• beim Mellauer Frühjahrslauf konnte Günter die 250 Teilnehmer, unter anderem auch Skilegenden wie Christian Greber, Rainer Salzgeber und Hubert Strolz, hinter sich lassen und mit der Tagesbestzeit überzeugen.

Terminankündigungen des WSV

Für die kommende Wintersaison wurden bereits folgende Termine fixiert:

30. Dezember 2009

Gästeskirennen

4. Jänner 2010:

Sichtungslauf des Skiclubs Montafon

6. Jänner 2010:

Montafoner Cuprennen

10. Jänner 2010:

Frauenskitag

7. Februar 2010:

Vereinsmeisterschaft Alpin

15. Februar 2010:

Volksschulrennen

20. März 2010:

Rodel- und Hörnerrennen

Die Rennen finden wie gewohnt auf dem Kristberg statt. Wir bitten um Beachtung, dass es bei schlechter Witterung kurzfristige Terminänderungen geben kann! Am 20. Juni 2010 findet das bereits 4. Montafoner Mountainbikerennen Silbertal statt. Zum Abschluss möchte der Wintersportverein die einheimische Bevölkerung sowie die Mitglieder bitten, an den Veranstaltungen aktiv oder als Zuschauer rege teilzunehmen. Einen schneereichen, unfallfreien Winter sowie eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr, wünscht Euch der WSV Silbertal!

Allerlei Interessantes und Bilder vom Vereinsgeschehen findet man auf unserer Homepage unter www.wsv-silbertal.at



Die Funktionäre des Wintersportverein Silbertal im Jahr 2009



Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Silbertal

Kameradschaftsabend 2009

Am Samstag, den 10.01.2009 fand unser traditioneller Kameradschaftsabend im „Gasthaus Teich“ statt.

Für Stimmung und gute Laune sorgten „Die Silbertaler“. Eingeladen waren alle Ehren-, „aktiven und unterstützenden Mitglieder der Feuerwehr Silbertal. Anlässlich des Kameradschaftsabends wurden drei Kameraden für ihre Treue zur Feuerwehr Silbertal durch Bezirksfeuerwehrrinspektor Christof Feuerstein, Abschnittskommandant Kieber Josef und Bürgermeister Willi Säly geehrt. OLM Vallaster Lothar wurde für seine 25-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Silbertal mit der Feuerwehrmedaille in Bronze des Landes Vorarlberg ausgezeichnet. HFM Baratto Erwin wurde für seine langjährige Treue zur Feuerwehr Sil-



Die Geehrten v.l.: OLM Lothar Vallaster, HFM Erwin Baratto und Ehrenkommandant HBM Franz Dönz

bertal geehrt und gleichzeitig nach 46 aktiven Jahren als Ehrenmitglied aufgenommen. Ehrenkommandant HBM Dönz Franz wurde für seine 65-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Silbertal geehrt. Franz war, trotz seines hohen Alters (80 Jahre), bis zu

seinem plötzlichen Ableben am 16. Juni 2009 immer noch bei uns aktiv. Er ließ keine Probe oder Einsatz aus. Auch bei Bewerbungen war er immer noch dabei und so war er auch im Jahre 2008 wieder Gruppenkommandant einer unserer Wettkampfgruppe.

Am Samstag den 31.01.2009 veranstaltete die Feuerwehr Schröcken das Landesfeuerweherschirennen 2009.

Es nahmen insgesamt ca. 280 Feuerwehrmitglieder aus ganz Vorarlberg daran teil. Von der Feuerwehr Silbertal starteten 13 Feuerwehrmitglieder in diesem Bewerb. Dabei erreichte unsere Gruppe „Silbertal 4“ mit den Kameraden HBM Dönz Josef, OLM Schwarzthans Adolf und OLM Vallaster Lothar in der Alterklasse II den hervorragenden 3. Rang.



Kommandant Josef Dönz (ganz re.), nahm den Pokal entgegen

Funkenabbrennen am 28.2.2009

Am Samstag den 28.02.2009 fand das schon traditionelle Abbrennen des Silbertaler „Funktens“ beim Feuerwehrgerätehaus statt.

Ab Donnerstagnachmittag wurde am Aufbau des Funkens und der Stände gearbeitet. Der fertige Funken hatte heuer eine Rekordhöhe von 18,66 m. Gegen 20:00 Uhr fand ein Feuerwerk und ein Fackellauf mit Silbertaler Kindern und Schilhrern der Schischule Silbertal statt. Anschließend wurde der Funken angezündet. Das Ganze wurde von der Bürgermusik Silbertal musikalisch umrandet und vom Bürgermeister Willi Säly moderiert. Auch heuer hatten wir wieder ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen bei dem die Höhe des Funkens geschätzt werden konnte.

rechtes Bild:
Der Silbertaler Funken 2009 mit Mondsichel





Feuerwehrpreisjassen 2009

Am Samstag den 21.3.2009 fand unser traditionelles Feuerwehrpreisjassen im Schulungsraum des Gerätehauses statt. Dabei versuchten heuer 28 Jasser auf die richtige Stickszahl zu kommen. Die

Organisation übernahmen wieder Herbert Erhard und Markus Bargehr die auch für jeden Teilnehmer einen Preis bereitgestellt hatten. Am nächsten an der Stichzahl von 1002 und somit Siegerin war Emma Rudigier. Werner

Marent wurde zweiter und Lukas Fitsch Dritter. Das „Batzenbest“ erjassete sich Bargehr Heinrike.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und gratulieren den Gewinnern!



Im Bild v.l.: Lukas Fitsch, Emma Rudigier und Werner Marent



Heinrike Bargehr erjassete sich das Batzenbest

Am Samstag, den 4.7.2008 veranstaltete der Landesfeuerwehrverband Vorarlberg den 58. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Thüringen.

Am Start waren insgesamt 200 Gruppen. Unsere Feuerwehr war mit einer Gruppe vertreten und startete in 2 verschiedenen Klassen. Unsere Gruppe erreichte in der Klasse „Silber Klasse A“ mit einer Zeit von 41,76 Sekunden und 5 Fehlerpunkten im Löschangriff

und der Zeit von 56,20 Sekunden im Staffellauf den guten 8. Rang. Dabei verpassten sie das Finale um den goldenen Helm der besten 6 Gruppen nur knapp. In der Klasse „BFLA Silber Klasse A“ erreichten sie mit einer Zeit von 39,71 Sekunden Fehlerfrei im Löschangriff und mit der Zeit von 55,30 Sekunden im Staffellauf den hervorragenden 4. Rang und waren somit auch die beste Gruppe aus dem Bezirk Bludenz in dieser Klasse.



Die Gruppe Silbertal erreichte den 4.Rang Klasse BFLA Silber A

Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Im Dezember 2008 konnte der Umbau unseres im Jahre 2007 gebraucht gekauften VW Busses zu einem vollwertigen Feuerwehrfahrzeug abgeschlossen werden. Der Umbau wurde in Eigenregie von Kameraden unserer Feuerwehr durchgeführt. Das neue Fahrzeug ist primär für den Mannschaftstransport ausgelegt es kann jedoch bei Großereignissen auch als Einsatzleitfahrzeug verwendet werden.





Neue Stützpunktfunktion

Die Feuerwehr Silbertal wurde im Abschnitt Schruns (Schruns, Tschagguns, Latschau und Silbertal) als Stützpunkt für den Atemschutzsammelplatz (ASSPL) ausgewählt. Dazu wurde unserer Feuerwehr bereits im September ein Atemschutzsammelplatzanhänger vom Landesfeuerwehrverband übergeben. Im Brandfall ist der ASSPL eine wichtige Logistikeinrichtung der Feuerwehren. Bei größeren Einsät-

zen muss sowohl die Bereitstellung von Atemschutztrupps, als auch die Bereitstellung von Atemschutzflaschen koordiniert werden. Weiters bietet der ASSPL den im Einsatz stehenden Feuerwehrleuten auch Witterungsschutz, Erfrischungen und die Möglichkeit sich auszuruhen. Gefördert wurde die Gerätschaft zu 100 % durch das Land Vorarlberg. Weitere Details dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-silbertal.at



Neuaufnahmen

Mit 01.05.2009 konnte Dönz Kevin als neues aktives Mitglied in unsere Feuerwehr aufgenommen werden. Wir wünschen unserem

neuen Kamerad Kevin viel Freude und Erfüllung bei seiner Tätigkeit im Feuerwehrdienst. Zum Start der Hebrstproben 2009 konnten Valentin Daniel und Netzer Johannes als neue aktive Mitglieder

in unsere Feuerwehr aufgenommen werden. Wir wünschen unseren neuen Kameraden Daniel und Johannes viel Freude und Erfüllung bei ihrer Tätigkeit im Feuerwehrdienst.



Kevin Dönz



Daniel Valentin



Johannes Netzer

19. Funkleistungsbewerb in Gold

Beim Funkleistungsbewerb in Gold am Samstag den 09.05.2009 an der Landesfeuerwehrschule in Feldkirch ist von unserer Feuerwehr Erhard Markus angetreten. Dabei

konnte er mit 292 von 300 möglichen Punkten den hervorragenden 6. Platz belegen. Das Funkleistungsabzeichen in Gold ist das höchste Abzeichen im Vorarlberger Feuerwehrfunkwesen.

Markus Erhard



Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze

FM Mangeng Patrick hat im Februar am Strahlenschutzleistungsbew-

erb an der Strahlenschutzakademie Seibersdorf teilgenommen und dabei mit 960 von 1000 Punkten das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze erworben.

Patrick Mangeng



Einsätze

Am Sonntag den 7.12.2008 wurde unsere Feuerwehr zu einem technischen Einsatz nach einem Verkehrsunfall auf der L95 alarmiert. Ein talauswärts fahrender PKW kam aus



unbekannter Ursache ins Schleudern. Dabei fuhr er über die Gegenfahrbahn in eine Wiese und touchierte ein Brückengeländer, wurde auf die andere Seite des Baches kaputtgeleitet und kam dort zum Stehen. Die PKW Insassen hatten Glück und erlitten nur leichte Verletzungen. Sie wurden vorsorglich von der Rettung ins LKH Bludenz eingeliefert. Die Straße wurde von der Feuerwehr Silbertal für die Dauer des Einsatzes abgesperrt und der Verkehr umgeleitet. Der Pkw wurde dann mittels LKW-Kran aus dem Bach geborgen und dann abgeschleppt.

Am Samstag den 3.1.2009 wurde unsere Feuerwehr zu einem PKW-Brand alarmiert. Bei einem auf dem Parkplatz der Kristbergbahn abgestellten PKW, kam es vermutlich durch einen technischen Defekt zu einem Kabelbrand. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr Silbertal wurde ein dreifacher Brandschutz aufgebaut und auch gleich die Batterie abgeklemmt. Um den Pkw zu öffnen und an den Brandherd zu gelangen, wurde dann die schon kaputte Windschutzscheibe eingeschlagen. Nachdem sich der Rauch verzogen hatte wurde festgestellt, dass kein weiteres Eingreifen der Feuerwehr notwendig war.

Am 16.4.2009 um 01:59 Uhr wurde unsere Feuerwehr zu einer nachbarschaftlichen Löschhilfe nach Schruns alarmiert. Bei einem Einfamilienhaus in der Parzelle Brif war im Bereich

des Dachstuhls Feuer ausgebrochen. Die alarmierten Feuerwehren konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Die acht Bewohner des Hauses konnten das Haus rechtzeitig verlassen und blieben unverletzt. Das Holzhaus wurde schwer beschädigt, ist laut Polizei aber noch bewohnbar. Die Feuerwehr Silbertal stellte einen Atemschutztrupp und erstellte eine Zubringerleitung. Im Einsatz waren die Feuerwehren Schruns, Tschagguns, Latschau, Silbertal und Gantschier mit ca. 120 Mann sowie 13 Fahrzeugen. Die Feuerwehr Silbertal war mit zwei Fahrzeugen und 19 Mann im Einsatz.

Am 02.05.2009 um 12:15 Uhr wurden wir zur nachbarschaftlichen Löschhilfe nach Schruns alarmiert. Bei einem älteren Wohnhaus neben dem „Hotel Krone“ war aus bisher unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehr Silbertal stellte zwei Atemschutztrupps zur Menschenrettung, Tierrettung und Brandbekämpfung. Weiters wurde eine Zubringerleitung erstellt. Im Einsatz waren 8 Feuerwehren mit 20 Fahrzeugen und ca. 120 Mann. Die Feuerwehr Silbertal war mit drei Fahrzeugen und 30 Mann im Einsatz.



Quelle Foto:
www.vol.at (VMH/Mathias Koch)

Am Freitag 14.8.2009 um 01:30 Uhr wurde unsere Feuerwehr telefonisch zu einem technischen Einsatz alarmiert. Aufgrund des starken Regens mussten im Gemeindegebiet Bäche und Straßen kontrolliert und beobachtet werden. Es sind einige Mu-

ren abgegangen, die zum Teil auch Straßen blockierten. Durch die Feuerwehr Silbertal war jedoch kein weiteres Eingreifen notwendig, da keine Personen gefährdet waren. Die Feuerwehr Silbertal war mit einem Fahrzeug und einem Mann im Einsatz.

Am Freitag, 14.8.2009, um 12:00 Uhr wurde unsere Feuerwehr telefonisch zu einem technischen Einsatz alarmiert. Ein PKW hatte im Zentrum vor dem SPAR-Markt auf einer Länge von ca. 300 m Öl verloren. Durch die Feuerwehr Silbertal wurde dann die Ölspur mittels Ölbindemittel gebunden und die Straße gereinigt. Die Feuerwehr Silbertal war mit einem Fahrzeug und 2 Mann im Einsatz.

Am 25.8.2009 um ca. 13:45 Uhr wurden wir zur nachbarschaftlichen Löschhilfe nach Bartholomäberg-Innerberg alarmiert. Bei einem Wohnhaus in Innerberg kam es durch einen vergessenen Topf auf einer Herdplatte zu einer starken Rauchentwicklung. Der Topf konnte vom Besitzer noch selber entfernt werden bevor es zu einem Brandausbruch kommen konnte. Somit war kein weiteres Eingreifen der Feuerwehr notwendig. Im Einsatz waren die Feuerwehren Bartholomäberg, Innerberg und Silbertal mit ca. 30 Mann sowie 3 Fahrzeugen. Die Feuerwehr Silbertal war mit einem Fahrzeug und 10 Mann im Einsatz.

Durch ein heftiges Gewitter am Mittwoch, 2.9.2009, um ca. 18:00 Uhr kam es vermutlich durch einen Blitzeinschlag zu einem Stromausfall im gesamten Gemeindegebiet. Davon war auch das Telefon- und Handynetz betroffen. Aus Sicherheitsgründen gingen wir im Gerätehaus in Bereitschaft und besetzten die Florianstation. Nach ca. einer halben Stunde war die Stromversorgung wieder hergestellt und auch das Telefon- und Handynetz funktionierte wieder. Die Feuerwehr Silbertal war mit 4 Mann im Einsatz.



Aktives Vereinsjahr der Bürgermusik Silbertal



Tag der Blasmusik



Einstimmung auf das Fest im kommenden Jahr

Die Bürgermusik Silbertal blickt auf ein überaus aktives, wie erfolgreiches Vereinsjahr 2009 zurück, in welchem einige wichtige Vorhaben wie Marschmusikwettbewerb, Frühjahrskonzert, Gastauftritt beim Weinfest in Breisach (Deutschland), Zapfenstreichauführung in Vandans und Herbstfrühschoppen im Vereinshaus erfolgreich absolviert werden konnten.

Intensives Programm

Insgesamt stand die Bürgermusik 28 Mal der Öffentlichkeit mit ihrem Spiel zur Verfügung. Für uns wichtig war, vor allem die Teilnahme am Marschmusikwettbewerb in Braz, welchen wir mit 88,48 Punkten, der zweihöchsten Punktezahl aller angetretenen Kapellen aus dem ganzen Land, abschließen konnten. Das Frühjahrskonzert am 25. April im voll besetzten Vereinshaus Silbertal war unser musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr, für welchen wir großes Lob erhielten. Beim Gastspiel beim Weinfest in Breisach, dem größten Weinfest der Region, durften wir auf einer der drei Bühnen als einzige Blasmusik ca. 2000 Gäste drei Stunden lang unterhalten. Für dieses Konzert hat die Bürgermusik Lob und Anerkennung sowie eine erneute Einladung erhalten. Der

Herbstfrühschoppen im November lockte wieder eine Vielzahl an Gästen aus dem Silbertal sowie anderen Montafoner Gemeinden ins Vereinshaus. Bei der Silbertaler Bevölkerung hat diese Veranstaltung einen besonderen Stellenwert, was nicht nur die Besucherzahlen bezeugen – Vergelt's Gott für eure Treue, denn nur durch euer Dabeisein wird der Frühschoppen ein Ereignis und dadurch kommt sich die Bevölkerung ein Stück näher! Ein besonderes Erlebnis war schließlich die Aufführung des großen Österreichischen Zapfenstreichs, gemeinsam mit vier weiteren Blasmusikkapellen aus dem Montafon, auf dem Heitersheimerplatz in Vandans. Weitere Ausrückungen waren die über den ganzen Sommer verteilten sieben Platzkonzerte, die musikalische Umrahmung von sechs hohen Geburtstagen sowie drei Ausrückungen in der Kirche und auf dem Friedhof.

Ein herzliches Vergelt's Gott

Um das ganze musikalische Auftreten für die Zuhörer zu einem Erlebnis werden zu lassen, bedarf es einer intensiven Probenarbeit. Insgesamt wurden im vergangenen Vereinsjahr 78 Proben abgehalten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem Kapellmeister Alfons Melmer sowie

unserem Obmann Willi Bitschnau recht herzlich für ihre Zeit, Geduld und Freude an der Musik bedanken. Danke aber auch an alle Musikantinnen und Musikanten sowie deren Familien für ihre Zeit und die Gemeinschaft innerhalb der Bürgermusik. Und nicht zuletzt: Ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen Helferinnen und Helfer, welche das ganze Jahr über der Musik beistehen: die Musikantenfrauen und –mütter, die Kuchenbäckerinnen, die Sammler und die Gönnerinnen und Gönner – die Musik lebt durch, mit und von euch!

Ausblick 2010

Im kommenden Jahr feiert die Bürgermusik ihr 55jähriges Bestehen. Von 16. bis 18. Juli findet unter dem Motto „...of it's Silbertal! ...do goht's ab“ das Bezirksmusikfest statt. Neben dem Marschmusikwettbewerb am Samstagvormittag spielen am Freitagabend die Pop-Rock-Show-Band iXact aus Tirol, am Samstag die Blaskapelle Oberschwaben sowie das Bodensee-Quintett und am Sonntag zum Festausklang die Scherzachtaler Blasmusik. Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Losnand Maiggana:

Mir tätand noch Marketenderinna suacha – meld di bim Willi Bitschnau (0664 / 62 55 661)!

Silbertaler Kindergarten engagierte sich an einem ehrgeizigen Projekt

Rikki, Vorarlbergs bekanntester Schlauberger in Sachen Abfall und Umwelt, löste bei unseren Kindern im Kindergarten Silbertal große Begeisterung aus.

Das ganze Jahr über beschäftigten wir uns mit dem Thema Müll- und Abfallvermeidung. Als Höhepunkt unserer Arbeit machten wir gemeinsam mit den Kindern ein Projekt zum Thema Müllvermeidung auf dem Gemeindespielplatz Silbertal bei der Kristbergbahn. Viele Besucher des Spielplatzes, sowohl Einheimische als auch Touristen ließen achtlos ihren Müll liegen, deshalb gestalteten die Kinder einen lebensgroßen Rikki



„Wir sind stolz auf die Kinder, welche mit voll Eifer am Projekt beteiligt waren!“

Alexandra,
Leiterin des
Kindergartens

aus Holz, welcher in Zukunft den Spielplatzbesuchern zeigt, wohin der Müll gehört – nämlich in die Tonne. Der echte Rikki war von dem Projekt begeistert und besuchte uns mit einem selbstgedichteten Lied. Rikki freute sich besonders, schüttelte jedem Kind die Hand und machte ein schönes Abschlussfoto.



Stolz präsentieren die Kinder das neue Projekt beim Spielplatz



Das Projekt „Rikki“ beim Spielplatz



Im Turnsaal stattete Riki einen Besuch bei den Kindergärtnern ab



Aktuelles von der Musikschule Montafon



Das Jugend-Sinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Montafon

Von 75 SchülerInnen im Gründungsjahr 1970/1971 wuchs die Musikschule Montafon im Laufe des nun 40jährigen Bestehens auf rund 470 SchülerInnen an. Die Bedeutung des Musizierens im erzieherischen Sinn, aber auch der Stellenwert dieser Jugend- und Kulturarbeit, hat an den zwischenzeitlich 18 Musikschulen des Landes mit ihren ca. 14.000 SchülerInnen einen großen Stellenwert eingenommen.

“40 Jahre Musikunterricht, 40 Jahre Jugendarbeit, 40 Jahre Kultur- und Bildungsarbeit, 40 Jahre Zusammenarbeit mit Vereinen, 40 Jahre musikalische Aktivitäten verschiedenster Art in unserer Talschaft” Unter diesem Zeichen finden nun auch im laufenden Schuljahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten statt.

Jahresüberblick über die öffentlichen Veranstaltungen

So., 13.12.2009, 17.00 Uhr
Traditionelles Adventkonzert der Musikschule in der Aula der Mittelschule Schruns Dorf

Do., 17.12.2009, 18.30 Uhr
Weihnachtsvorspiel der jüngsten Schüler im Sozialzentrum Außer-montafon für die Bewohner des Sozialzentrums sowie für interessierte Eltern und Besucher

So., 20.12.2009, 10.00 Uhr
Gestaltung des Gottesdienstes zum 3. Adventsonntag durch das Posaunenquartett der Musikschule in der Pfarrkirche Bartholomäberg

Do., 24.12.2009, 15.00 Uhr
Pfarrkirche Schruns - Musikalische Umrahmung der Kindermette durch ein Bläserensemble

Fr., 01.01.2010, 17.00 Uhr
Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Stadtsaal Bludenz

Mi., 06.01.2010, 10.00 Uhr
Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes Hl. Drei Könige durch eine gemischtes Blechbläserquartett in der Pfarrkirche Bartholomäberg

Sa., 09.01.2010, 18.00 Uhr
Konzert der Oberstufenschüler die am 16. und 30. Jänner 2010 das Leistungsabzeichen in Gold ablegen. Aula der Mittelschule Schruns Dorf

Sa., 27.02.2010, 20.00 Uhr
Konzert der Big Band der Musikschule Montafon in der Kulturbühne Schruns

So., 07.03.2010, 17.00 Uhr
Konzert der Jüngsten in der Rätikonhalle Vandans

So., 25.04.2010, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Tag der offenen Tür in der Musikschule Montafon

So., 25.04.2010, 17.00 Uhr
Jubiläumskonzert 40 Jahre Musikschule Montafon Volksmusik / Unterhaltungsmusik im Polysaal Gantschier

So., 27.06.2010, 17.00 Uhr
Jubiläumskonzert 40 Jahre Musikschule Montafon Solisten / Ensembles / Orchester in der Aula der Mittelschule Schruns Dorf

Lions Club Bludenz - Neujahrskonzert , 22 MontafonerInnen beim Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes

Bereits zum 16. Mal findet nun am Neujahrstag, 01. Jänner 2010, um 17.00 Uhr, das Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz, unter der Patronanz des Lions Club Bludenz, im Bludener Stadtsaal, statt. Die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit bietet den besten SchülerInnen



nen der Musikschulen – Bludenz, Brand, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau – die Möglichkeit des Musizierens im großen Orchester. Neben traditionellen und beliebten Werken von Johann und Josef Strauß und Carl Michael Ziehrer stehen auch bekannte Werke von Giuseppe Verdi und Antonin Dvorak auf dem Programm. Mit Auszügen aus „Star Wars“ und „Rebecca“ gelangen auch Musical- und Film-melodien zur Aufführung, die der begabten Gesangssolistin Isabel Pfefferkorn Möglichkeiten bieten,

ihr Talent zu präsentieren. Der engagierte Musiker, Pädagoge und Dirigent Marco Walser leitet das Neujahrskonzert nun zum fünften Mal.

Kartenvorverkauf: Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing/Volksbanken des Bezirkes Bludenz.
Eintritt: 18.00 € im Vorverkauf, 20.00 € an der Abendkasse.
Saaleinlass ab 16.15 Uhr.

Weitere Infos:
Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing GmbH,
Tel. +43(0)5552/63621-260.

Informationsabend über Montessori-Pädagogik im Montafon

MONTESSORI – hat jeder schon mal gehört. Aber was bedeutet das genau? Zu diesem Thema fanden sich am Donnerstag, den 26. November 72 Interessierte im Haus des Gastes in Schruns ein.

Die Pädagogik von Maria Montessori kennen zu lernen, zu hinterfragen und mit Brigitte Rambichler, Volksschullehrerin im Montessorizentrum Oberland in Ludesch, unserer Referentin und Fachfrau zu diesem Thema, zu diskutieren, war der Inhalt dieses Abends. Die Veranstaltung richtete sich an Eltern und pädagogisch Interessierte. Alle Kindergärten- und Volksschulpädagogen des Tales wurden dazu eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an die Gäste

für die tolle Diskussion, die wertvollen Fragen und den angenehmen Austausch. Initiiert wurde dieser Abend von drei interessierten Müttern. Simone Grabher, Eva Felder und Daniela Gmeiner wollen zu diesem Thema informieren und herausfinden, ob im Montafon Interesse seitens der Eltern an Montessori-Pädagogik vorhanden ist. Dazu bieten sie in nächster Zeit mehrere Veranstaltungen im Bereich Reformpädagogik zu verschiedenen Themen an. Ziel ist es, bei ausreichendem Interesse, Montessori-Pädagogik in Kindergarten und Volksschule als Wahlmöglichkeit für alle Kinder des Montafons zugänglich zu machen. Unverbindliche Informationen über Veranstaltungen und die nächsten Schritte zu diesem Thema



Bildnachweis:
Montessorizentrum Oberland

versenden wir per E-mail. Wenn Sie diese Informationen wollen, senden Sie ein E-mail an daniela_gmeiner@aon.at Wir nehmen Sie dann in den Verteiler auf. Simone Grabher, Eva Felder und Daniela Gmeiner;



Das KirchenBlatt schenken!

Ein Geschenk für liebe Menschen, denen Sie das ganze Jahr Freude bereiten möchten. Schon ab der Weihnachtsausgabe trifft ihr Geschenkabo beim Beschenktten ein, dann jede Woche neu, ein ganzes Jahr zum günstigen Preis von Euro 35,-



Ja, ich bestelle ein Geschenkabo für ein Jahr.

Beschenkte/r:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email _____

Schenker/in:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Datum/Unterschrift _____

Wählen Sie 1 Geschenk als Dankeschön aus:

 „Bratpfelbox“. Gewürze und Rezept für den Bratpfel.

 Ausstechformen inklusive Weihnachts-geschichtenbuch „Die Weihnachtskrippe“ zum Backen & Basteln

Das Geschenkabo gilt für 12 Monate und kostet Euro 35,-. Den Zahlschein erhält der/die Schenker/in. Den Kupon bitte an KirchenBlatt, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch, oder an 05522/34856 faxen, Email: kirchenblatt@kath-kirche-vorarlberg.at. **Bestellhotline T 0800 800 280.**

Katholische
KirchenBlatt
Vorarlberg

www.kirchenblatt.at

Beachtliche Unterstützung für die Krankenpflegevereine Inner- und Außermontafon

MONTAFON. Unlängst konnte die Raiffeisen Bank im Montafon, repräsentiert durch die Vorstandsdiagnosten Dipl.-Oek. Günter Fäßler und Dipl. PBE Stefan Wachter, den Krankenpflegevereinen Inner- und Außermontafon einen Scheck als Spende der Raiffeisenmitglieder überreichen.

Die Raiffeisen Bank im Montafon schreibt ihren Mitgliedern Raiffeisenpunkte gut. Nicht alle Mitglieder lösen ihre Punkte ein, sondern spenden diese für karitative Zwecke. In diesem Jahr wurden diese Punkte im Wert von insgesamt € 800,- den Montafoner Krankenpflegevereinen übergeben. Diese wertvolle Geste seitens der Raiffeisenmitglieder unterstreicht einmal das soziale Engagement der bodenständigen, regionalen Raiffeisenbank. Immer wieder



v.l.: Vst.Dir. Dipl. PBE Stefan Wachter, Obfrau Anita Hubmann, Obmann Horst Ihle und Vst.Dir. Dipl.-Oek. Günter Fäßler

werden diverse, förderungswürdige lokale Projekte finanziell unterstützt. Obfrau Anita Hubmann vom Krankenpflegeverein Innermontafon und

Obmann Horst Ihle vom Krankenpflegeverein Außermontafon freuten sich über die jeweils gespendeten € 400,- und bedankten sich besonders.



Kranken- und Altenpflegeverein Außermontafon

Neu: Spenden für den Krankenpflegeverein Außermontafon sind steuerlich absetzbar!

Durch das Steuerreformgesetz 2009 sind Spenden an den Krankenpflegeverein Außermontafon rückwirkende ab 01. Januar 2009 absetzbar. Auf Grund einer Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer hat das Bundesministerium für Finanzen mit Bescheid vom 18. Juni 2009 offiziell mitgeteilt, dass der Krankenpflegeverein Außermontafon zu den spendenabsetzberechtigten Organisationen Österreichs zählt.

Rückwirkend ab 1. Januar 2009 können daher Spenden, sowie Gedenkspenden an den Krankenpflegeverein Außermontafon steuerlich als Sonderausgaben bzw. Betriebsausgaben geltend gemacht werden.

Wie funktioniert die Spendenabsetzbarkeit?

- Spendeneinzahlungsbelege an den Krankenpflegeverein Außermontafon sammeln oder eine Spendenbestätigung beim Krankenpflegeverein anfordern.
- Die Spenden an den Krankenpflegeverein Außermontafon können dann bei der Arbeitnehmervoranlage (Jahresausgleich) oder Einkommensteuerveranlagung als Sonderausgaben geltend gemacht werden (Nachweis: Einzahlungsbelege oder Spendenbestätigung).
- Sie können Spenden bis zu 10% der Einkünfte des Vorjahres als Sonderausgaben beim Finanzamt geltend machen.
- Je nach Höhe des Einkommens erhalten Sie dann einen Teil der bezahlten Einkommens- bzw. Lohnsteuer refundiert.
- **Wobei alle Spenden an spendenbegünstigte Organisationen in Österreich die in dem jeweiligen Jahr geleistet wurden zusammengerechnet werden können.**
- Die Bestätigung muss den Namen des Empfängers, den Namen und die Anschrift des Spenders, den Betrag und den Zeitpunkt der Zuwendung enthalten.

Bei einem Gesamtbetrag der Einkünfte (des Jahres 2008) zwischen

11.000 und 25.000 € beträgt die Steuererstattung 36,5 Prozent
25.000 und 60.000 € beträgt die Steuererstattung 43,2 Prozent
und über 60.000 € beträgt die Steuererstattung 50,0 Prozent

Beispiel: Bei einem Gesamtbetrag der Einkünfte in Höhe von 40.000 € und einer Spende von 1.000 € beträgt die Rückerstattung (Einkommensteuergutschrift) z.B. rund 430 Euro.

Da der Krankenpflegeverein auf die Solidarität der Mitbürger des Tales angewiesen ist, sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden ein wichtiger Beitrag für den Verein. Der Verein bekommt ca. 60 % Förderung durch die öffentliche Hand und 40 % muss der Verein aus Mitgliederbeiträge und Spenden aufbringen. Hierbei ist es vielleicht auch wichtig zu erwähnen, dass die Spenden voll dem Tale zugute kommen. Außerdem ist die Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein eine zusätzliche Versicherung im Alter, wobei heute auch teilweise schon junge Menschen den Krankenpflegeverein brauchen. Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt.

Wenn Sie Mitglied werden möchten: Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 30,-€ je Haushalt.

Einzahlungen bei allen Banken u. Sparkassen im Montafon auf das Konto der Hypo-Bank Schruns, Kontonr. 13 191 031 118 BLZ 58000

Für Auskünfte steht Ihnen unser Büro Tel. 05556-74415 Mo - Fr von 8:00 – 12:00 Uhr zur Verfügung.

„Nur gemeinsam sind wir stark“



Lichterzauber durch Montafoner Bienenwachskerzen

Ab Dezember übernimmt die Werkstätte Montafon der Caritas Vorarlberg die traditionelle Wachs-werkstatt von Karl Hueber.

Die Wachs-werkstatt Hueber in Schruns ist seit Jahrzehnten die erste Adresse für Kerzenliebhaber. Karl Hueber führt den Familienbetrieb seit 1973 in dritter Generation. „Nach 42 Jahren Wachs ziehen und 36-jähriger Selbständigkeit ist es für mich an der Zeit, den wohlverdienten Ruhestand vorzubereiten.“ Unter dem Namen MONTAFONER KERZE lebt das traditionelle Kunsthandwerk des Wachsziehens weiter. Am neuen Standort „Auf der Litz 1“ wird ab sofort das bewährte Sortiment an Bienenwachskerzen und qualitativ hochwertigen Wachsprodukten hergestellt und verkauft. Handgefertigte Accessoires aus Holz und Ton sowie Karten zu verschiedenen Anlässen ergänzen das Angebot. Durch die

Mitarbeit von Karl Hueber in den ersten Monaten und die Weitergabe seines Fachwissens sowie seine Beratung ist die gute Weiterführung des Unternehmens gesichert. Mit der Werkstätte Montafon, die seit 20 Jahren Menschen mit Behinderung in innovativen Projekten Beschäftigung und Qualifizierung ermöglicht, führt eine kompetente soziale Partnerin den Handwerksbetrieb weiter. „Mit der Übernahme der Wachs-werkstatt Montafon setzen wir einen weiteren Schritt in die Zukunft und schaffen neue, attraktive Arbeitsbereiche für Menschen mit Behinderung“, freut sich Stellenleiterin Irmgard Müller. Gemeinsam mit Projektleiter Gerhard Heinzle, der mit Menschen mit Behinderung die Kerzen produziert und die Produkte der MONTAFONER KERZE verkauft, vertraut sie auf die Treue der bisherigen StammkundInnen. Die neuen KerzenmacherInnen freuen sich über viele in-



Karl Hueber legt seine Wachskunst in andere Hände

teressierte BesucherInnen, die mit ihren Einkäufen das tolle Projekt unterstützen und die besonderen Fähigkeiten und Ressourcen von Menschen mit Behinderung wirksam werden lassen.

Öffnungszeiten:

**Montag-Freitag, 9-12 u. 14-18 Uhr,
Samstag, 9-12 Uhr**

Infos der Tiervereinigung Schruns und Umgebung

Wo sind all die tierliebenden Menschen, die auch bereit sind, ehrenamtlich ein wenig ihrer kostbaren Zeit und Energie dem Tierschutz zur Verfügung zu stellen? Wir suchen einen Nachfolger/In für unsere Obfrau, die aus Zeitgründen ihr Amt zurückgelegt hat, jedoch weiterhin mit Rat und Tat behilflich sein wird. Weiters bräuchten wir dringend selbständig arbeitende Helfer für Telefondienst, Einsätze bei Notfällen und Fahrten zum Tierarzt, Aufklärungsarbeit, Spezialisten, die unseren Verein per Computer vertreten (z.B. eine Homepage erstellen, Verbreitung von Informationen zur Artgerechten Haltung, Mitgliederdatei betreuen, usw.), vorübergehende Pflegestellen für Findeltiere sowie Personen die sich um die Vermittlung von heimatlosen Tieren kümmern. Je mehr Personen wir sind, umso weniger Arbeit



trifft den Einzelnen. Unsere Telefonnummer: 0664/ 1273001 PS: Meldungen wegen Tierquälerei oder nicht tiergerechter Haltung sind an die Bezirks-

hauptmannschaft Bludenz, Amtstierarzt Dr. Markus Netzer, Tel. 05552/6136-0 oder E-Mail bhbludenz@vorarlberg.at zu richten.

Neue Babysitter im Außermontafon

Im Rahmen des Projektes „Frau Holle-Babysittervermittlung“ führte der Vorarlberger Familienverband durch die Ortsgruppe St.Anton vom 18.2. - 25.3. 2009 den 4. Babysitterkurs in St.Anton durch.



Die neue Babysitterin Tanja Küng

19 Mädchen aus den Gemeinden St.Anton, Schruns, Silbertal, Tschagguns und Vandans nahmen daran teil. Der Kurs wurde von Obmann Manfred Schönlechner organisiert, die Referenten Susanne und Markus Schelling sowie DKS Susanne Schelling wurden vom „Verein Känguruh-Babysitterkurse“ vermittelt. Als Koordinatorin für die Babysittervermittlung stellt sich weiterhin in bewährter Weise Sabine Flatz zur Verfügung. Durch sie sind alle Informationen über diesen Dienst zu erfahren (0676/83373364).

Wie funktioniert nun diese Vermittlung?

Familien (auch Alleinerziehende) melden sich telefonisch bei der Einsatzleiterin. Diese sucht nun die passende Babysitterin aus und stellt den Erstkontakt zwischen Anrufer und Babysitterin her.

Kosten pro Stunde: € 4,00

Aus der Gemeinde Silbertal nahm Tanja Küng teil. Alle ausgebildeten Babysitterinnen werden je nach Bedarf in allen Gemeinden des Außermontafons eingesetzt.



Die 19 „frischgebackenen“ Babysitterinnen aus dem Außermontafon

Vorarlberger Kinderdorf
Wir tragen Sorge.

Spendenkonto 787, BLZ 58000

AUF DICH KOMMT ES AN!

Dieses Motto haben sich fünf Erwachsene und fünf Kinder in der Gemeinde Silbertal zu Herzen genommen und unter besonders engagierter Federführung von Frau Luise Jenny im Rahmen der **Haussammlung im April 2009** den tollen Betrag von **€ 1605,20** für das Vorarlberger Kinderdorf zusammen gebracht.

Den Erwachsenen für ihren unentgeltlichen und den Kindern für ihren unermüdlichen Einsatz ein ganz herzliches

DANKE!

Vorarlberger Kinderdorf, Kronhaldenweg 2, 6900 Bregenz
T 05574/4992-0, www.kinderdorf.cc



Natalie Erhard ist neue Landesleiterin der Landjugend

Die Gemeinde Silbertal gratuliert recht herzlich Natalie Erhard (19) zur Wahl als neue Landesleiterin der Jungbauernschaft Landjugend, bei der Vollversammlung im Novem-

ber 2009. Da die Jungbauernschaft Landjugend mit fast 3000 Mitgliedern zu den größten Jugendorganisationen Vorarlbergs zählt, stellt die Funktion als Landesleiterin für

Natalie Erhard eine echte Herausforderung dar. Wir wünschen Natalie Erhard seitens der Gemeinde Silbertal viel Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.



Die neue Landesleiterin heißt Natalie Erhard (4. v.li.), und kommt aus dem Silbertal (Foto: Landjugend Vorarlberg)

Zwei Schwestern im Dienste der Schwestern

Am 18.07.2009 schlossen in der geistlichen Familie „Das Werk“ in einen Festgottesdienst der Galluskirche in Bregenz Sr. Claudia Zudrell und Sr. Elisabeth Zudrell aus unserer Heimatgemeinde, das „Heilige Bündnis“ in jungfräulicher Liebe.

Schwester Claudia ist derzeit in einem Bischofhaus in Irland tätig und Schwester Elisabeth ist in 3 Gemeinden in der Alten- und Hauskrankenpflege eingesetzt. Wir wünschen beiden Schwestern alles Gute auf ihrem arbeitsreichen Lebensweg. Zu den

Gratulanten zählte auch Alt-Nationalrat Dr. Gottfried Feuerstein.

„Die Kirche braucht Menschen, die sich ganz und ungeteilt Christus hingeben.“

Zitat von Mutter Julia Verhaeghe



Im Bild v.l.: Anton und Rita Zudrell, Sr. Claudia und Sr. Elisabeth Zudrell sowie Bürgermeister Willi Säly



Auch Alt-Nationalrat Dr. Gottfried Feuerstein war unter den Gratulanten

Erfolgreiche Saison für Silbertaler Mountainbiker

Die Silbertaler Tobias Jenny, Hermann Ammann, Michael Boll und Elmar Zudrell konnten beim Vorarlberger Mountainbikecup 2009 sehr gute Ergebnisse einfahren.

Tobias, Hermann und Michael gewannen ihre Gruppe in der Gesamtwertung und Elmar klassierte sich in seiner Klasse auf dem zweiten Gesamtrang. Weiters konnte Tobias Jenny außerhalb von Vorarlberg sehr gute Ergebnisse einfahren und gewann sein erstes Straßenrennen im Engadin. Nach einer sehr erfolgreichen Saison und einem neuen Angebot, startet Tobias in der nächsten Saison beim Team Mooserwirt Ridley St. Anton am Arlberg.

Tobias Jenny (Team Dj's Bikeshop powered by Sport Harry)



- 1. Rang Straßenrennen Engadin
- 1. Rang Bergrennen Radculttage
- 3. Rang ÖM Hillclimb
- 5. Rang Straßenrennen Berchtesgaden
- 6. Rang Highlander Vorarlberger Landesmeister Hillclimb Elit Gesamtsieger Vorarlberg Mountain

bikecup Elite

Hermann Ammann (Intersport Montafon Racing Team)

- 1. Rang Montafon Hillclimb St. Gallenkirch
- 2. Rang Brandnertaltrophy
- 2. Rang Montafon Hillclimb Silbertal
- 2. Rang Gapfohl Trophy
- 3. Rang Milka Race Bludenz
- Vorarlberger Landesmeister Hillclimb Herren
- Gesamtsieger Vorarlberger Mountainbikecup Herren

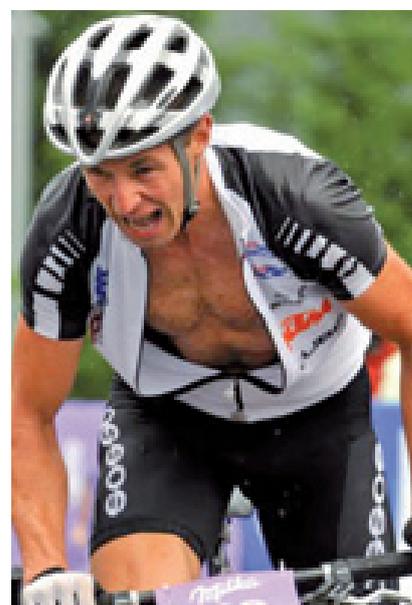


Elmar Zudrell

- 1. Rang Milka Race Bludenz (Master IV)
- 2. Rang Montafon Hillclimb (Master IV)
- 2. Rang Hillclimb Alpe Furx (Master IV)
- 2. Rang Vorarlberg Mountainbikecup (Master IV)



Michael Boll (Intersport Montafon Racing Team)



- 2. Rang Milka Race Bludenz
- 3. Rang Gapfohl Trophy
- 4. Rang Montafon Hillclimb Silbertal
- 4. Rang M3 Montafon Marathon
- 5. Rang Hillclimb Alpe Furx Vorarlberger Landesmeister Hillclimb Master I
- Gesamtsieger Vorarlberg Mountainbikecup Master I



Promotion von Hermann Ammann

Am 24. Jänner 2009 fand im Congress Innsbruck die Sponsions- und Promotionsfeier der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften statt.

Zu den glücklichen Absolventen durfte sich auch ein Mitglied unserer Gemeinde zählen.

Karriere mit 28 Jahren

Hermann Ammann wurde mit erst 28 Jahren der Dokortitel der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften verliehen. Vizerektor Univ. -Prof. DDr.h.c.mult. Tilmann Märk und Fakultätsstudienleiter Univ. -Prof. Dr. Matthias Sutter lobten die hervorragenden Leistungen der frischgebackenen Akademiker. Im Anschluss an die Übergabe der Sponsions- und Promotionsurkunden erteilte der Fakultätsstudienleiter Univ. -Prof. Dr. Sutter das Wort Hermann Ammann, der stellvertretend für alle Absolventen eine ergreifende Dankes- und Abschlussrede hielt mit der er eine Spur der Heimatverbundenheit in Innsbruck hinterließ. Zu den anwesenden Festgästen in Innsbruck zählten neben Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und ehemaligen Studienweggefährten auch Bürgermeister Willi Säly, der im Namen der Gemeinde Silbertal die Glückwünsche überbrachte

Einige Eckdaten:

Hermann Ammann maturierte 1999 an der BHAK-Bludenz und startete seine Studienlaufbahn nach abgeschlossenem Zivildienst im Wintersemester 2000. Im Jahre 2005 erfolgte der Abschluss des Studiums der Betriebswirtschaftslehre und 2006 des Studiums der Wirtschaftspädagogik (MMag. rer. soc. oec). Hermann Ammann erhielt im Laufe seines Studiums für seine ausgezeichneten Leistungen zweimal ein Leistungs-stipendium der Universität Innsbruck sowie ein Doktoratsstipendium für seinen innovativen Forschungsansatz im Bereich des



Hermann Ammann bei seiner Rede



Auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer fand sich unter den Gratulanten ein

Public Managements zugesprochen. Ein Höhepunkt seiner wissenschaftlichen Karriere erfolgte im Jahre 2006, wo er für seine Doktordisposition im Bereich der Verwaltungsmodernisierung mit dem Theodor Körner Preis ausgezeichnet wurde und hierbei von unserem Bundespräsidenten Herrn Dr. Heinz Fischer zur Gratulation in die Hofburg eingeladen wurde.



Bgm. Willi Säly und Hermann Ammann

10-Jahres-Feier von Rudigier Trockenbau

Der Silbertaler Markus Rudigier ehrte im vergangenen Oktober verdiente Mitarbeiter und feierte sein 10-jähriges Firmenjubiläum.

Es war ein runder Geburtstag, den Markus Rudigier, seines Zeichens Trockenbauer, mit seiner Firma am

23. Oktober 2009 im Vereinshaus Silbertal feierte. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens seiner Firma lud der rührige Unternehmer zu einer tollen Party ein. Zahlreiche Gäste sind dabei der Einladung gefolgt, um das Fest mit ihm zu fei-

ern. Im Rahmen der Feier wurden Alfred Rudigier, und Alwin Nesler für 10 Jahre Treue zum Unternehmen geehrt. Für musikalische Stimmung sorgte die Band „HGH“ mit Heinz Siutz sowie Günter und Heinz Aberer.



Zahlreiche Gäste sind der Einladung ins Vereinshaus gefolgt



Auch für lustige Unterhaltung war an diesem Abend gesorgt

Alle Jahre wieder...

Seit vielen Jahren stellen freiwillige SilbertalerInnen die Krippe und Christbäume in unserer Pfarrkirche auf. Mit viel Liebe zum Detail wird in stundenlanger Arbeit die Krippe aufgebaut, geschmückt und mit den

Figuren bestückt. Die Christbäume werden platziert, die fehlenden Äste eingesetzt, die Christbaumkerzen müssen alle gerade stehen. Nach getaner Arbeit in der Kirche, geht es ab in die Winterkirche (Jugend-

raum), auch dort wird mit viel Fleiß ein Baum aufgestellt, beleuchtet und mit Sternen geschmückt. Auch das Jesuskind darf dabei nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer!



Mit viel Liebe und Geschick wir die Krippe aufgebaut



Foto: Heinrike Bargehr



Goldene Hochzeiten



Ilga und Lorenz Vallaster



Ernst und Irma MARTIN

Hohe Geburtstage



Kaspar Ganahl, 90 Jahre



Josefa Greber u. Katharina Fleisch, 80 Jahre



Lisi Stemer, 80 Jahre



Erich Ganahl, 80 Jahre



Agnes Saler, 80 Jahre



Ernst MARTIN, 80 Jahre



Geburten

22.11.08	DÖNZ Katharina	18	DÖNZ Andreas u. Monika
22.01.09	FRITZ Sarah	95	FRITZ Günter u. Jasmin
22.01.09	FRITZ David	95	FRITZ Günter u. Jasmin
27.01.09	FEUERSTEIN Florian	442	FEUERSTEIN Christof u. Silvia
17.03.09	HOLZNER Priska	364	HOLZNER Waltraud u. RUPRECHT Wolfgang
18.03.09	NETZER Michele	90	ROMANO Giovanni u. Odette
28.03.09	KLEMMER Dora	428	WENTER Sabine u. KLEMMER Reinhard
21.04.09	DÖNZ Magdalena	323	DÖNZ Melanie u. MÜLLER Ernst
29.05.09	SÄLY Celine	309	SÄLY Patrizia
23.06.09	ERHARD Theresa	51	ERHARD Willi u. Ulrike
23.06.09	AMMANN Johanna	333	AMMANN Eveline
04.09.09	BARGEHR Raphael	44	BARGEHR Leander u. Sabine
27.09.09	GALEHR Laura	444	BITSCHNAU Christian u. GALEHR Bettina
08.12.09	Müller Amelie	170	MÜLLER Tanja u. ZUDRELL Thomas

Eheschließungen

12.06.09	HÖLLAU Andreas u. Carmen	342
12.06.09	ZUDRELL Christian u. Monika	10
03.07.09	ROMANO Giovanni u. Odette	90
17.07.09	BARGEHR Leander u. Sabine	44

Sterbefälle

19.12.08	BARGEHR Zita	62	im 81. Lebensjahr
20.03.09	VONDERLEU Albert	135	im 84. Lebensjahr
25.03.09	ERHARD Monika	33	im 71. Lebensjahr
27.03.09	LORETZ Mathilde	303	im 69. Lebensjahr
16.06.09	DÖNZ Franz	42	im 81. Lebensjahr
29.07.09	SAHLER Franz	48	im 61. Lebensjahr
15.09.09	LORETZ Monika	11	im 92. Lebensjahr
28.09.09	BERTHOLD Anton	400	im 53. Lebensjahr
12.10.09	DÖNZ Klaus	93	im 29. Lebensjahr

Impressum „Silbertaler Gemeindeblatt“

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Redaktion und Anzeigenannahme:

Druck:

Layout, Werbung:

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt:

Gemeinde Silbertal
Gemeinde Silbertal, Tel. 05556-74104, Fax 05556-74104-6
Mail: bgm.saely@silbertal.at



LINDERDRUCK - Lorüns
Tel. 05552/28028
www.linderdruck.at

Patrick Säly, Tel. 0664-5222333, Mail: patrick.saely@aon.at

Freitag, 19. November 2010

**Raiffeisen
Bank im Montafon**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.raiba-montafon.at